

Jetzt erst recht!

Jahresbericht 2022





Mit unseren Kolleg*innen blickten wir Ende 2022 zurück: Was hat uns bewegt, Mut gemacht oder vor neue Herausforderungen gestellt? Herausgekommen sind die individuell wahrgenommenen Spuren des vergangenen Jahres. Am Ende konnten wir vieles mit „**Jetzt erst recht!**“ verknüpfen.

Jetzt erst recht!

Gemeinsam

- mit der Ukraine
- Solidarität & Hilfsbereitschaft
- mit den Frauen im Iran
- Gesundheit bleibt wichtig
- Familie & Freunde
- Ermutung durch soziale Begegnungen
- Dankbarkeit & Gemeinschaft

Vorwärts

- Wandel muss kommen
- Dem Rechtsdruck und der Spaltung der Gesellschaft entgegenstehen
- Junger Aktivismus
- Weiterkommunizieren und auch bei Differenzen im Dialog bleiben
- Demokratie verteidigen
- Progressiv und pionierhaft
- Im Wandel gemeinsam

Zuversichtlich

- Dem Wertekompass treu bleiben
- Orientierung finden
- Dem Positiven Raum geben
- Durch gute Projekte inspirieren lassen
- Wertschätzung für Schenkungen ist sehr hoch
- Selbstwirksamkeit & Verhältnismäßigkeit

Krisen

- Inflation und Kostensteigerungen üben finanziellen Druck aus
- Wirtschaft oder Umwelt?
- Energiekrise
- Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine
- Klimakrise
- Folgen werden immer spürbarer
- Kann nur eine stabile Gesellschaft die Klimakrise bewältigen?

Titelbild: Der Verein Gesellschaft Bochum-Donetsk gehört zu den geförderten Organisationen in 2022, die besonders engagierte Ukraine-Hilfen leiste(te)n. Mehr unter gls-treuhand.de/jetztterstrecht

Jetzt erst recht!

Liebe Freundinnen und Freunde der GLS Treuhand,

unser trotzig anmutender Titel hat viele Wurzeln. Ob der Arabische Frühling 2011 in Syrien, die Wahl-Proteste 2020 in Belarus oder die mutige Bevölkerung in Tadschikistan 2021 – diese zumindest zunächst friedlichen Demonstrationen hatten eines gemeinsam: Sie wollten demokratisch verfasste Regierungen anstelle von autoritären Regimen. Die Machthaber, die die politische Instabilität herbeigeführt hatten und ihrer nicht mehr Herr wurden, riefen wen um Hilfe? In allen Fällen Russland und Wladimir Putin. Er ließ sich nicht lange bitten und schlug zusammen mit dem jeweiligen Machthaber die Demonstrationen brutal nieder. Jedes Mal nahmen die Repressionen gegen die Zivilgesellschaft danach massiv zu, bis sie sich heute kaum mehr regen kann.

Der heutige Eindruck, immer mehr Länder fielen in autoritäre Strukturen zurück, stimmt also – aber nur oberflächlich. Ohne die Schützenhilfe Russlands wären heute alle benannten Länder vermutlich deutlich demokratischer. Dies wäre die eigentliche Entwicklung, die es heute zu bestaunen und zu begrüßen gelte.

Aus Überzeugung handeln!

Was hat dies mit der Arbeit der Treuhand zu tun? Mit Ausnahme der Ukraine, die sich 2014 mit den Euro-Maidan-Protesten erfolgreich gegen die russische Einflussnahme wehrte, sind wir in keinem der benannten Länder aktiv. Aber Selbstbestimmung ist uns sehr wichtig. Freiheit im Sinne von Entfaltungs- und Entwicklungschancen, die freie Entfaltung der Persönlichkeit und von Gesellschaften – sie sind uns ein Herzensanliegen, überall. Dazu leitet uns die Überzeugung, dass Gesellschaften erst gar nicht ins Autoritäre kippen, wenn sie die Selbstwirksamkeit des Einzelnen in gesellschaftlicher Verantwortung achten.

Deswegen setzen wir uns für diese Werte gemeinsam mit unseren Stifterinnen und Stiftern hier vor Ort ein – dort, wo wir etwas bewegen können. Aus Überzeugung, wie wir – zusammen – leben wollen. Jetzt erst recht!

Auch bei uns in der Treuhand in Bochum ist dieses Bewusstsein des „Jetzt erst recht!“ im vergangenen Jahr stetig gewachsen. Trotz mannigfaltiger Krisen in der Welt sind die Mitarbeitenden der GLS Treuhand zuversichtlich, an den Wirkungspunkten für eine freiheitliche, demokratisch-rechtsstaatlich gesinnte Gesellschaft weiterarbeiten zu können.

Der vorliegende Jahresbericht vermittelt Einblicke in das Engagement von Vielen aus unserer Gemeinschaft. Wir sind froh, diese Arbeit zur Stärkung der Zivilgesellschaft durchführen zu können. Ein großer Dank geht an alle Unterstützer*innen – ohne sie wäre diese Arbeit nicht möglich. Bitte bleiben Sie uns gewogen!

Dr. Hermann Falk,
Vorstandsmitglied
der GLS Treuhand




Nikolai Fuchs,
Vorstandsmitglied
der GLS Treuhand




Unser für eine Schule



er Team Kultur des enkens

IT



Kommunikation



Sekretariat /
Stabstellen



Zukunftsstiftung
Landwirtschaft



Vermögens-
management



TEAM



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Neue Stiftungsfonds in der Dachstiftung für individuelles Schenken	6-9
Team	2-3	#WeStandWithUkraine	10-16
Bildnachweise	45	Gefördert	17-28
Impressum	46	Jahresabschluss 2022	29-44

Der Jahresbericht

in voller Länge,
mit interaktiver Förderkarte,
mehr Fotos & Videos

[gls-treuhand.de/
jetzterrecht](https://gls-treuhand.de/jetzterrecht)



Unsere Kultur des Schenkens

4.500

Spender*innen
und Stifter*innen ermöglichten
825 Projekte im GLS Treuhand
Netzwerk

15

neue Stiftungen und
Stiftungsfonds in der
Stiftungsbetreuung

18,1 Mio. €

für die gemeinnützige
Projektförderung

87,1 Mio. €

in der
sozial-ökologischen
Vermögensanlage

2022

Stiftungsfonds in der Dachstiftung für individuelles Schenken

NEU GEGRÜNDETE STIFTUNGSFONDS

Ersetzen: Eine Kernaufgabe der GLS Treuhand ist die treuhänderische Betreuung von Stiftungen und Stiftungsfonds. Die Dachstiftung für individuelles Schenken der GLS Treuhand bietet einen gemeinsamen Rahmen für einzelne individuelle Stiftungsfonds. Mit einem überschaubaren Verwaltungsaufwand kann eine Art „kleine Stiftung“ gegründet werden, um sich auf diesem Wege mit dem Thema Stiften und Schenken vertraut zu machen. Stand 2022 sind 165 Stiftungsfonds unter der Dachstiftung für individuelles Schenken organisiert.

Motivation und Wirkungsanliegen sind vielfältig: Jedoch widmen sich alle Stifterinnen und Stifter unterschiedlichen Herausforderungen in der Gesellschaft. Sei es der Klima- und Umweltschutz, Wissenschaft und Bildung, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, bürgerschaftliches

Engagement oder das Herzstück: Freiheit, Demokratie und Menschenrechte. Fast alle Themenfelder des gemeinnützigen Bereichs sind unter dem Dach der Dachstiftung für individuelles Schenken beheimatet; mit dem Ziel für eine Zukunft, die wir wollen, einzutreten.

Je nach Anliegen und Wirkungsintention können so auch zwischen den Stifterinnen und Stiftern Netzwerke entstehen, aus welchen wiederum Kooperationsformate erwachsen wie beispielsweise die gemeinschaftliche Förderung von Einzelprojekten.

Kurzum: Die Dachstiftung für individuelles Schenken verbindet nicht nur Projektideen mit Stifterinnen und Stiftern, sondern diese auch untereinander, damit am Ende gemeinschaftlich eine große Idee ermöglicht wird.

Entwicklung nach Anzahl Fonds



Januar

Im Programm „ZukunftsBande“ fanden digitale Schüler*innen-Workshops statt. Es ging um den Austausch der bisherigen Erfahrungen innerhalb des Programms.

22. Januar

Beim digitalen „Soup & Talk“ der Zukunftsstiftung Landwirtschaft kommen 30 internationale Food & Farming Initiativen mit rund 600 Teilnehmer*innen zusammen.

ViBB-Stiftung

Zusammen mit der Migrant*innen-Selbstorganisation und dem ViBB Essen e. V. setzt sich die ViBB-Stiftung dafür ein, Menschen mit Migrationshintergrund eine bessere Nutzung des Gesundheits- und Sozialsystems zu ermöglichen. Der Fokus liegt auf kleinen Gruppen, für die es selten muttersprachliche Angebote gibt. Ziel ist, dass die verschiedenen Sichtweisen der Kulturen, familiären Kontexte und migrationsspezifischen Herausforderungen stärker von den Akteuren im Gesundheits- und Sozialbereich berücksichtigt werden, um so eine interkulturelle Öffnung und gleichberechtigte Teilhabe aller zu befördern.

Weltladen-Stiftung

Die grundlegende Vision der Weltladen-Bewegung besteht seit 50 Jahren unverändert und hat nichts von ihrer Strahlkraft verloren. Es geht zum einen um die Realisierung einer gerechten und nachhaltigen Weltwirtschaftsordnung und zum anderen um eine konkrete Verbesserung der Lebenssituation von ökonomisch benachteiligten Produzenten und von der Bevölkerung in den Ländern des Globalen Südens. Um diese Vision langfristig zu sichern, ist die „Weltladen-Stiftung“ gegründet worden.

Stiftung Zuversicht

Da die Menschen das Große der ganzen Welt nicht beeinflussen können, möchte der Stiftungsfonds Menschen jedes Alters unterstützen, ihr Potential zu entdecken für ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben in innerem Gleichgewicht, innerem Frieden und Gesundheit. Darüber hinaus soll er diese Menschen ermutigen, wiederum andere bei ihrer Potentialentwicklung und ihrem Wachstum zu unterstützen. So wie bei einem Stein, den man ins Wasser wirft, der immer größere Kreise zieht. Dies erfolgt vor allem durch Unterstützung der gemeinnützigen Organisation Verein für körperliche, geistige und seelische Gesundheit und Entfaltung e. V.

29. Januar

Digitale Saatgut-Tagung der Zukunftsstiftung Landwirtschaft mit dem Thema „Öko-Saatgut in Zeiten zunehmender Konzentration des Saatgutmarktes“ u.a. mit Pat Mooney

1. FEBRUAR 2022

GEMEINSAM-SOLIDARISCH

Der Stiftungsfonds möchte gezielt die Themen Menschen- und Bürgerrechte, Gleichberechtigung, Frieden, ökologische Nachhaltigkeit sowie soziale Gerechtigkeit fördern. Dies tut er durch die finanzielle Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen und Projekten, die sich für die Hilfe von Geflüchteten und politisch, rassistisch oder religiös Verfolgten, Förderung von gemeinwohlorientiertem Handeln, Kulturförderung, die Beseitigung von gesellschaftlichen Ungleichheiten oder Förderung von Klimaschutz und Umweltschutz einsetzen.

Hoffnung auf Heilung – Forschung zur Krankheit ME/CFS fördern

Ein Akku, der sich nicht mehr laden lässt. So empfinden Betroffene der Myalgischen Enzephalomyelitis (Chronisches Erschöpfungssyndrom) ihren Zustand. Der Stiftungsfonds will die Forschung zu der Erkrankung unterstützen und so dazu beitragen, dass wichtige Lücken geschlossen werden. Ein weiteres Ziel ist, eine fundierte Aufklärung zu fördern und so Ärzt*innen, Angehörigen und Außenstehenden zu helfen, diese schwer fassbare Krankheit besser zu verstehen.

stiftung öko sozial

Die „stiftung öko sozial“ fördert Projekte im Bereich Bildung, internationale Zusammenarbeit, Kunst, Kultur, Umwelt- und Klimaschutz. Die Förderungen erfolgen mit dem Ziel, die Welt nachhaltiger und gerechter zu gestalten: für mehr Solidarität; für die Stärkung von demokratischen Werten; für Chancengleichheit, Umverteilung von Wohlstand und Ressourcen; für einen Umgang mit unserem Planeten, der die von uns Menschen verursachte Klimakrise und Naturzerstörung zumindest abmildern kann.

8. Februar

Schüler*innen-Workshops zum Thema Fake News in Kooperation mit der Reporterfabrik (Projekt „W.I.R. in Europa“ der Zukunftsstiftung Bildung).



Poly Hohwacht Stiftung

Die Ostseeregion Hohwachter Bucht in Schleswig-Holstein, insbesondere des Ortes Hohwacht soll gefördert werden, um den natürlichen Charme zu erhalten. Der Fokus liegt auf den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Kunst und Kultur, Bildung und bürgerschaftliches Engagement.

Stiftungsfonds Bildung, Natur und Gemeinschaft

Der Stiftungsfonds wurde aus der Überzeugung heraus gegründet, dass jeder junge Mensch gleiche Chancen verdient. Dabei soll der Einfluss des sozialen Hintergrunds stetig unwichtiger werden. Um gute Zukunftsperspektiven bieten zu können, ist es zudem wichtig, sich mit ökologischen Themen auseinander zu setzen. Er fördert daher zum einen Projekte, die Kindern und Jugendlichen neue Chancen und Perspektiven eröffnen, zum anderen solche, die sich den Themen Umwelt- und Naturschutz sowie Nachhaltigkeit widmen.

Geht doch!

Der Stiftungsfonds setzt sich im Geiste von Paul Engelen für Klima- und soziale Gerechtigkeit ein, da oft diejenigen, die am meisten unter den Klimaveränderungen zu leiden haben, diejenigen sind, die zu seiner Entstehung nur wenig beigetragen haben. Es werden Projekte unterstützt, die der Klimakrise entgegenzutreten, ihre Folgen abmildern oder Alternativen suchen durch nachhaltige und ressourcenschonende Initiativen, um so eine lebenswerte und vielfältige Natur und Umwelt zu erhalten.

Planet A – Margarete & Josef Holzberg Stiftungsfonds

Die Wissenschaft hat Ziele formuliert, die ein Überleben der Menschen auf dem Planeten gewährleisten. Auf der einen Seite ist ein verändertes Verhalten des Einzelnen erforderlich, da viele kleine Schritte Großes bewirken können. Auf der anderen Seite benötigen die großen politischen Entscheidungen, die erforderlich sind, Akzeptanz in der Gesellschaft. Projekte, die sich in diesem Sinne um Information und Aufklärung bemühen, können gefördert werden. Da es sich um ein globales Problem handelt, werden weltweit Initiativen unterstützt.

Lebendig Sein & Wirken

Der Stiftungsfonds unterstützt die Gestaltung von Erfahrungsräumen für den inneren und äußeren Wandel. Er fördert neue Lernformate, Beziehungslernen und eine integrale Gemeinschaftskultur – damit Menschen wieder in ihre Lebendigkeit kommen, ihre Potentiale entfalten können und sich für den Schutz unserer Erde und globale Gerechtigkeit einsetzen. Dies erfolgt vor allem durch Unterstützung des gemeinnützigen Vereins Zentrum Gutes Leben.

Stiftung Werkstatt Ökonomie

Die aus einem Nachlass gegründete Stiftung unterstützt vorrangig die Lobby- und Advocacy-Arbeit der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA) bei der Werkstatt Ökonomie in Heidelberg. Die KASA will dazu beitragen, zivilgesellschaftliche und kirchliche Kompetenz zu Fragen wirtschaftlicher und sozialer Gerechtigkeit im Südlichen Afrika zu stärken, zu reflektieren und politisch durchzusetzen. Sie eröffnet Räume für die Suche nach alternativen Ansätzen angesichts globaler Krisen und schafft Plattformen, um Menschen Gehör zu verschaffen, deren Stimmen allzu oft überhört werden. Impulse aus dem Südlichen Afrika werden in der Solidaritätsarbeit aufgenommen und in die politische Debatte und Kampagnen hierzulande eingebracht.

26. Februar

Zwei Tage nach Kriegsbeginn organisiert die GLS Treuhand Spenden an die neu gegründete Stiftung Sophia in der Ukraine.

openPetition-Stiftung

In einer Demokratie zählt jede Stimme gleich viel. Der Verwirklichung dieses Ideals hat sich die openPetition-Stiftung verschrieben und möchte Gleichgesinnten die Möglichkeit geben, sich ebenfalls daran zu beteiligen. Alle Erträge der Stiftung kommen ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugute: der Förderung der Bildung, des bürgerschaftlichen Engagements und des demokratischen Staatswesens.

Stiftung BürgerBegehren Klimaschutz

Die Stiftung wurde eingerichtet, um die Arbeit des BürgerBegehren Klimaschutz e. V. langfristig zu sichern. Der Verein setzt sich unter dem Motto „Klimaschutz selber machen“ für das Engagement der Menschen vor Ort ein, ermutigt lokale Initiativen, ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten in Form von Bürger- und Volksbegehren auszuschöpfen, und begleitet sie aktiv bei ihrem Weg dorthin. Auf Bundesebene hat BürgerBegehren Klimaschutz den ersten Bürgerrat zu Klimaschutzfragen initiiert und setzt sich für die Umsetzung der 2021 entstandenen Empfehlungen ein.

Stiftung Camphill Schulgemeinschaften

Die Stiftung hat die Aufgabe, den Camphill Schulgemeinschaften e. V. in seinen Vereinszwecken zu unterstützen. Dabei stehen die über 200 Schüler*innen im Mittelpunkt, die an drei verschiedenen Standorten leben und lernen. Damit fördert sie die geistige Entwicklung sowie die körperlichen und motorischen Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen, die Schaffung geeigneter Ausbildungs- und Arbeitsfelder für sie sowie die Verwirklichung und Neugestaltung sozialer Lebensformen für alle Menschen, die daran teilhaben wollen.

Porträts der Stiftungsfonds
in voller Länge:
gls-treuhand.de/jetzerstrecht



1. MÄRZ 2022



NEU GEGRÜNDETE STIFTUNGSFONDS

11. bis 13. März
Der Bildungsfonds Landwirtschaft nimmt an der Bundestagung Lernort Bauernhof teil.



HALTUNG ZEIGEN IN EINEM JAHR DER KRISEN

#WeStandWithUkraine

Das Jahr 2022 hat sehr deutlich vor Augen geführt, dass wir für unsere Werte wie Demokratie, Freiheit, Menschenrechte und friedlichen Austausch souverän und hartnäckig eintreten müssen.

#STANDWITHUKRAINE

Wo autoritäre Regimes versuchen, demokratische und freiheitliche Strukturen zu verhindern oder gar zu vernichten, wollen wir wachsam sein; und dies insbesondere, wenn Diktatoren durch Demokratiebewegungen ausgelöste, kurzzeitig instabile politische Situationen ausnutzen, um eigene Macht- und Einflusszonen weiter auszubauen – so wie in der Ukraine, in Syrien oder Belarus (s. Editorial).

Wir hören Menschen zu, die an uns herantreten und sagen, dass nun etwas unternommen werden muss, um freiheitliche Werte zu sichern und unterstützen sie mit den Instrumenten der GLS Treuhand. Daher haben wir für die Ukraine im Februar 2022 in kürzester Zeit Netzwerke und Unterstützungsmöglichkeiten aufgebaut und mit Kooperationspartner*innen intensiv gearbeitet.



Auf den folgenden Seiten stellen wir einen kleinen Teil der geförderten Projekte und Initiativen vor, die mit großer Kraft unter den widrigsten Bedingungen von nah und fern der Ukraine helfen. Einen besonderen Platz in unserem Engagement hat die Stiftung Sophia, die Vorstandsmitglied Nikolai Fuchs kurz vor dem Kriegsausbruch besucht hat und die im vergangenen Jahr das Leid vieler Menschen gemildert hat. Einen kleinen Einblick dazu gewährt uns Gründungsmitglied Lasha Malashkhia im Interview.

16. März

Übergabe der Geschenkspenden im Rahmen der Weihnachtsaktion „Lebendiges Schenken“.

22. März

Zukunftsstiftung Landwirtschaft startet Nothilfe für Bio-Betriebe in der Ukraine (gemeinsam mit „Deutsch-Ukrainische Kooperation Ökolandbau“).

Die Zukunftsstiftung Bildung organisiert mit dem Freizeitwerk Welper eine Weiterbildung zum Thema „Gruppendynamik und Erlebnispädagogik“.

24. März

Online-Lehrveranstaltung für Pädagog*innen: „Wie erkläre ich Kindern den Krieg“ mit Psychologin Andrea Berger, ermöglicht durch die Zukunftsstiftung Bildung.

Erste Sitzung des Aufsichtsrats der GLS Treuhand in diesem Jahr. Insgesamt kommt er an neun Tagen zusammen und tagt 46 Stunden.

Wie kam es zur Gründung der Stiftung Sophia?

LM: Die ukrainische Sophia-Stiftung wurde im Oktober 2020 infolge von Vorträgen über ethisches Finanzwesen in Kiew gegründet. Wir sind sieben Gründungsmitglieder, die in der Ukraine leben oder mit ihr verbunden sind – darunter ein Georgier und ein Franzose. Unser Ziel ist, Projekte zu unterstützen, die von der Anthroposophie inspiriert sind. Die GLS Treuhand hat die Stiftung in der Gründungsphase gefördert und auch 2022 noch einmal mit über 140.000 Euro unterstützt.

Können Sie Ihrer ursprünglichen Arbeit momentan nachgehen?

LM: Kaum waren wir bereit, unseren Auftrag zu erfüllen, mussten wir aufgrund des Krieges unsere Rolle komplett ändern – wir fingen an, Nothilfen an leidende Familien und Einzelpersonen zu verteilen.

Wie sieht Ihre Tätigkeit genau aus?

LM: Bei den Nothilfen beraten wir in der Gruppe individuell, welche Höhe ausbezahlt werden soll. Dazu treffen wir sieben Gründer uns online – bis heute ist das so. 2022 haben wir an über 800 Familien gespendet. Zudem haben wir im vergangenen Jahr angefangen, Darlehen an insgesamt 15 Projekte und Institutionen zu vergeben.

Gibt es weitere Themen, mit denen Sie sich beschäftigen?

LM: Ja, wir beschäftigen uns grundlegend mit Eigenschaften, Besonderheiten und Merkmalen von Entwicklung, Ethik und den Säulen einer sozialen Organisation. Dazu zählt auch die persönliche Begegnung. Wir konnten im Jahr 2022 zweimal ein Treffen aller sieben Gründer in der Ukraine organisieren.

Vielen Dank für das Gespräch!

FÖRDERPARTNERIN Stiftung Sophia
 GEFÖRDERT DURCH GLS Treuhand e. V. und
 viele weitere Spender*innen

Das vollständige
 Interview auf:
[gls-treuhand.de/
 jetzerstrecht](https://gls-treuhand.de/jetzerstrecht)



o. r.: Die Gründungsmitglieder
 der Stiftung Sophia

u. l.: Lasha Malashkhia (Mitte links)
 und die Mitglieder der Stiftung
 arbeiten auch bei Stromausfällen
 weiter.



KURZ HINGESCHAUT

ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
UND DEMOKRATIE

Ein Schlüssel für Russland und Belarus Initiative Dekoder macht unabhängige Informationen auf Deutsch zugänglich

In Deutschland zugängliche Informationen aus Russland und Belarus sind oftmals nicht ausreichend differenziert – der direkte Einblick in die russische Zivilgesellschaft fehlt. Auf der anderen Seite wird unabhängigen Journalist*innen beider Länder die Berichterstattung immer weiter erschwert. Hier setzt das siebenköpfige Dekoder-Team an, in dem es staatlich nicht-kontrollierte Informationen übersetzt, sie mit wissenschaftlicher Kompetenz verbindet und so allen, die den totalitären Regimes trotzen, eine deutsche Stimme verleiht. Die GLS Treu-

hand förderte 2022 die laufende Arbeit des gemeinnützigen Unternehmens.

dekóder

[RUSSLAND UND BELARUS ENTSCHLÜSSELN]



Leonid Klimov, Anton Himmelspach,
Ingo Petz, Alena Schwarz,
Daniel Marcus, Friederike Meltendorf,
Bianca Siedenschnur (v. l. n. r.)

ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT, DEMOKRATIE
UND MENSCHENRECHTE

Freie Presse in der Ukraine und Osteuropa sichern

Damit die freiheitlich gesinnten Journalist*innen in der Ukraine sowie in Mittel- und Osteuropa auch während des Kriegs ihre Arbeit fortführen können, beteiligen wir uns mit 20.000 Euro an dem Solidarity Fund der European Cultural Foundation. Damit wird die freie Kulturentfaltung, Meinungsvielfalt und eine kritische Öffentlichkeit unterstützt. Der Solidary Fund setzt sich darüber hinaus für den Erhalt des europäischen Gedankens und der europäischen Kultur ein.

LANDWIRTSCHAFT, TIER- UND PFLANZENZUCHT

„Alles wird Bio sein in der Ukraine!“

So hoffnungsvoll endet die E-Mail eines Betriebsleiters, der aktuell in der Ukraine lebt, aber dessen Betrieb in einem russisch besetzten Gebiet liegt. Trotz der schwierigen Situation blicken die Landwirt*innen meist mit Zuversicht in die Zukunft und sehen auch Chancen für den Ökolandbau in der Ukraine.

Viele der rund 400 Bio-Betriebe haben Wege gefunden, die Arbeiten auf den Höfen weiterzuführen. Auch die Nothilfe Ukraine Ökolandbau, initiiert von der Zukunftsstiftung Landwirtschaft und der Deutsch-Ukrainischen Kooperation Ökolandbau, konnte mit über 600.000 Euro an 170 ukrainische Bio-Betriebe dazu beitragen. Allen Spender*innen dafür einen herzlichen Dank!

Mehr erfahren Sie unter
[zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/
ukraine](https://www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/ukraine)



Die Arbeiten auf den Feldern müssen teilweise noch ruhen, denn ein sicheres Befahren ist aktuell nicht möglich. (März 2023)

Für die Menschenrechte in Belarus, Russland und der Ukraine

Die russische Menschenrechtsorganisation MEMORIAL erhielt im Oktober 2022 den Friedensnobelpreis – zusammen mit dem belarussischen Menschenrechtsanwalt Ales Bjaljazki und der ukrainischen Organisation „Center for Civil Liberties“. Diese Entscheidung des Komitees war eine von hohem Symbolwert. Jan Raczynski sprach als Vertreter von MEMORIAL in der Nobelpreisrede von einer „zusätzlichen Auszeichnung“, die zeige, „dass Staatsgrenzen die Zivilgesellschaft nicht trennen können und dürfen“.

In Russland ist bzw. war MEMORIAL die größte Menschenrechtsorganisation. Sie engagierte sich vor allem bei der historischen Aufarbeitung des Sowjetregimes, hatte ein Kompetenzzentrum für Menschenrechte sowie zahlreiche Sozial- und Bildungsprojekte aufgebaut, sie leistete Rechtsberatungen für Soldaten und Migrantinnen und bot Programme zur Demokratieförderung.

Im Dezember 2021 wurde MEMORIAL vom Obersten Gerichtshof in Russland verboten, seitdem befindet sich die Organisation in Zwangsliquidation, will aber trotzdem die Arbeit fortsetzen und sich im Ausland neu strukturieren. Die Verfolgung ehemaliger Aktivist*innen hält weiter an, viele von ihnen haben das Land verlassen. Die Nobelpreisrede von Raczynski am 10. Dezember 2022 in Oslo endet dennoch oder gerade deshalb mit den mutigen Worten:

**„Wir werden die Hände
nicht sinken lassen,
sondern unsere Arbeit
fortführen.“**



Das Logo von MEMORIAL - künstlerisch umgesetzt von Niklas Elmehed, Nobel Media.

Die GLS Treuhand unterstützt die Internationale Gesellschaft MEMORIAL, eine der ältesten russischen NGOs, ehemals mit Sitz in Moskau. Aus einer breiten Bürgerbewegung am Ende der Sowjetunion in der Zeit der Perestrojka entstanden, ist sie heute eine Konföderation von über fünfzig nationalen und regionalen Organisationen in einer Reihe von Ländern (Russland, Ukraine, Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien und Tschechien).

4. Mai

Im letzten Training der „ZukunftsBande“ im Projektjahr 21/22 wurde die Weiterentwicklung des Programms diskutiert

1. MAI 2022

5. Mai

Der GLS Treuhand e. V. gewinnt den Umsatzsteuer-Rechtsstreit in 1. Instanz gegen das Finanzamt Bochum.

Zusammen mehr bewirken

Die Stifter*innen unserer Dachstiftung für individuelles Schenken haben 2022 mit rund 505.000 Euro über 30 Organisationen gefördert, die angesichts des Angriffskriegs auf die Ukraine Nothilfe leisteten. Vier Initiativen stellen wir hier vor:

Direkte Soforthilfe am Berliner Hauptbahnhof

Die Sozialgenossenschaft KARUNA organisierte eine direkte Vermittlung von 9.000 ukrainischen Geflüchteten, die am Berliner Hauptbahnhof ankamen, an Berliner Gastfamilien oder in Airbnb-Wohnungen. Die schnelle Hilfe wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Land Berlin realisiert. KARUNA eG wurde mit über 55.000 Euro gefördert.

Schutz für Flüchtende sichern

Die Seenotrettungsorganisation Mission Lifeline sendete einen Konvoi an die slowakisch-ukrainische Grenze. Es wurden Fahrten für Menschen organisiert, die aus dem Kriegsgebiet nach Deutschland oder Österreich fliehen. Insbesondere People of Color kamen an der slowakischen Grenze an, da sie an anderen Grenzen aus rassistischen Motiven abgewiesen wurden. Der Konvoi wurde mit 20.000 Euro unterstützt.

Evakuierung und Hilfsgüter

Mit 6.000 Euro konnte die wichtige Arbeit von ARTHELPS unterstützt werden, um lebensnotwendige Bedarfsartikel bis zur ukrainischen Grenze zu bringen. Von dort aus lieferten Evakuierungsfahrzeuge die Hilfen direkt in die gefährlichen Regionen und brachten Menschen, die auf der Flucht aus den zerstörten Gebieten waren, in Sicherheit.

Hilfe vor Ort in Polen und der Ukraine

Der 3 Musketierte Reutlingen e. V. setzt sich seit 2016 für schutzbedürftige Menschen in und aus Krisen- und Katastrophengebieten, direkt vor Ort, ein. Kontakt bestand zu Beginn des Krieges zu einem „Erstaufnahme Zentrum“ an der polnisch-ukrainischen Grenze, das mit Hilfstransporten unterstützt wurde. Anschließend wurde der Verein auch in der Ukraine aktiv und leistete humanitäre Nothilfe in den Regionen Izium, Charkiv, Sloviansk, Kupiansk und Kratomorsk im Osten des Landes und nur wenige Kilometer von der Frontlinie entfernt. Hier hielten sich überwiegend Menschen auf, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht fliehen konnten oder wollten – darunter alte Menschen, kranke Menschen und Frauen mit Kindern. Zudem wurde in Charkiv, auf dem Areal der Kathedrale, eine Suppenküche und die Distribution von Hilfsgütern für ca. 2000 - 3000 Menschen errichtet und etabliert. Der Verein wurde mit 14.000 Euro unterstützt.

#STANDWITHUKRAINE



17. bis 20. Mai
Anthroposophisch
orientierte Stiftungen
treffen sich zu
„ONE HEALTH“
in Bochum.



KINDERPSYCHOTHERAPEUTIN BERÄT LEHRKRÄFTE

Wie erkläre ich Kindern den Krieg?

Der Angriffskrieg, den Russland gegen die Ukraine führt, war in 2022 täglich in den Medien präsent. Viele geflüchtete Kinder sitzen inzwischen neben neuen Nachbarkindern in den Schulklassen, nehmen am Unterricht teil und verständigen sich mit ersten Worten. Alle haben Schlimmes erlebt, sind aus ihrer Heimat geflohen und tragen tief in sich seelische Verletzungen. Wie erklären wir den Kindern, was geschieht? Wie können wir helfend und stärkend Begegnungsräume schaffen? In einer Veranstaltung der Zukunftsstiftung Bildung

für Lehrkräfte zeigte die Kinderpsychotherapeutin Andrea Berger auf, mit welchem Wissen und welchen Annahmen wir uns auf den Umgang und die Begegnung vorbereiten sollten. Wichtig dabei: Alle im Schulalltag Handelnden können zur Resilienz der Kinder beitragen.

Mehr erfahren Sie unter:
[zukunftsstiftung-bildung.de](https://www.zukunftsstiftung-bildung.de)



KURZ HINGESCHAUT

Unterstützen Sie diese Arbeit mit einer Spende:
[zukunftsstiftung-entwicklung.de/maruge](https://www.zukunftsstiftung-entwicklung.de/maruge)



ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Frieden schaffen

In Kenia leben die Massai vorwiegend als Halbnomaden, von und mit ihrem Vieh. In der Region Kiambu sind die Kikuyu zumeist in der Landwirtschaft tätig. Zwischen den Gemeinden kommt es immer wieder zu Konflikten. Bei Dürren müssen die Massai mit ihren Herden auf der Suche nach Weiden weite Strecken wandern. Sie dringen dabei auch in die Gärten und Felder der umliegenden Kleinbäuer*innen ein und ihr Vieh zerstört Pflanzungen und Ernten. Die Kleinbäuer*innen setzen sich daraufhin – oftmals auch mit Gewalt – zur Wehr. Das Maruge-Zentrum verfolgt das Ziel, Konflikte um Ressourcen zwischen den kleinbäuerlichen und halbnomadisch lebenden Gemeinden zu überwinden und dauerhaft zu verhindern.

FÖRDERPARTNER*IN YARD

GEFÖRDERT DURCH Zukunftsstiftung Entwicklung

31. Mai
300.000 Unterschriften aus der „Stop Gene Drives“-Kampagne übergibt die Zukunftsstiftung Landwirtschaft an Umweltministerin Lemke.

Juni
Der Jahresbericht 2021 der GLS Treuhand erscheint.

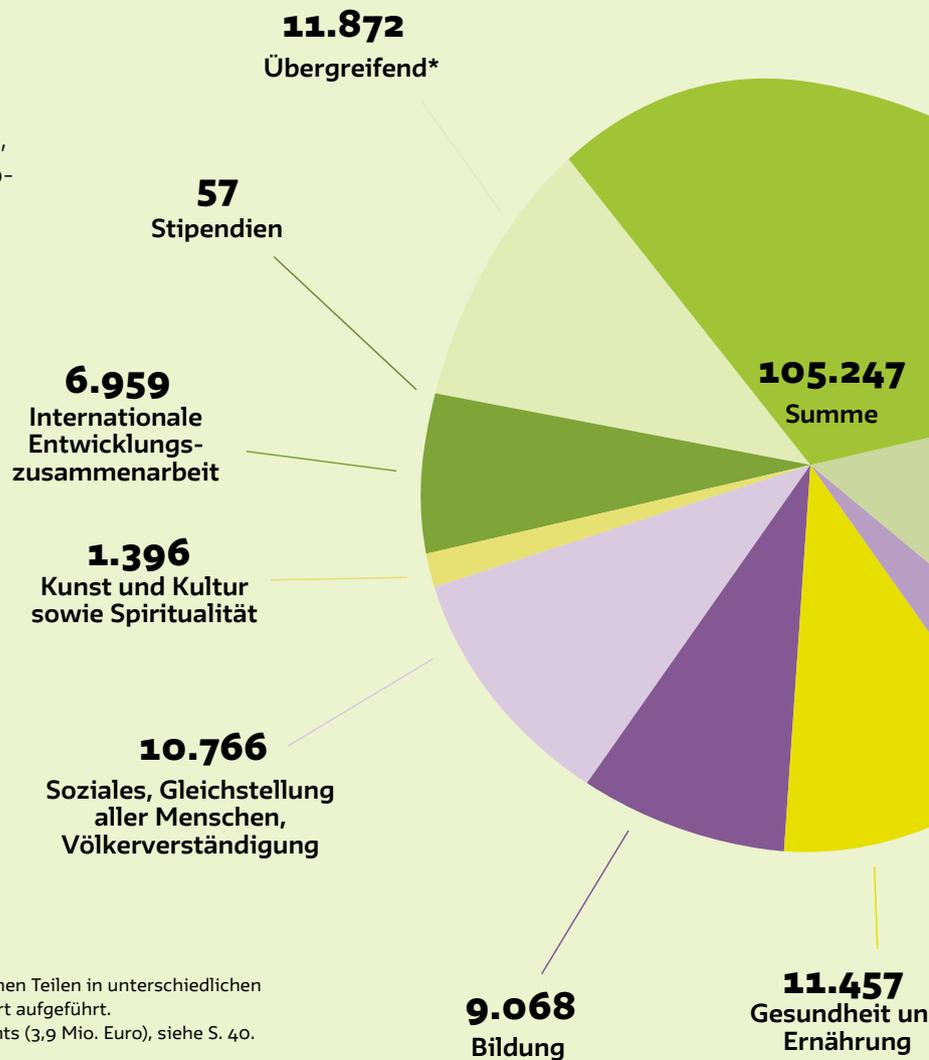
Wirkung

Stiftungen wirken mit Projektförderungen – und mit der Anlage ihrer Gelder. Ob positiv im Sinne der Gemeinnützigkeit oder gar gegenläufig zu den eigentlichen Organisationszielen, entscheidet sich in der Auswahl der Vermögensanlage. Die GLS Treuhand ist davon überzeugt, dass nur der ganzheitliche Umgang mit Geld, von der Schenkung über die sozial-ökologische Vermögensanlage bis zur gemeinnützigen Förderung, den Weg in eine lebenswerte Welt für alle bahnt. Daher investieren wir das Stiftungs- und Vereinsvermögen in enkeltaugliche Unternehmungen, gesellschaftlich sinnvolle Geldanlagen und z.B. Gesundheits- und Bildungsprojekte, die eine messbare, positive soziale oder ökologische Wirkung erzielen (mehr ab S. 40).

WIRKUNG

Unsere Wirkungsbereiche

Hier zeigen wir unsere gesellschaftliche Wirkung – in der Summierung von Projektförderung (18,1 Mio. Euro) und der sozial-ökologischen Vermögensanlage GLS TREUGEA (87,1 Mio. Euro**) nach Wirkungsbereichen.



* Einige Investitionen der Vermögensanlage sind zu gleichen Teilen in unterschiedlichen Wirkungsbereichen wirksam. Diese sind daher gesondert aufgeführt.
 ** Nicht enthalten sind nicht zuordenbare Einzelinvestments (3,9 Mio. Euro), siehe S. 40.

9. Juni
 Die Abschlussveranstaltung der „ZukunftsBande“ der Zukunftsstiftung Bildung findet im Freizeitwerk Welper statt.

10. Juni
 Mitgliederversammlung und „Tag der Zivilgesellschaft“ der GLS Treuhand in Bochum.

13. Juni
 Die Abschlussveranstaltung der „BildungsBande“ der Zukunftsstiftung Bildung fand mit rund 65 Personen in Hattingen statt.

21. Juni
 Nikolai Fuchs hält Vortrag zur modernen bäuerlichen Ökonomie an der Landwirtschaftsschule in Kleve

105

Mio. Euro Vermögen für sozialgesellschaftliche Wirkung

33.803

Umwelt- und Klimaschutz, sonstige Nachhaltigkeit

217

Enkeltaugliche Investments

15.394

Landwirtschaft, Tier- und Pflanzenzucht

4.474

Zivilgesellschaftliches Engagement, Demokratie und Menschenrechte

825

Förderprojekte

WIRKUNG

26. Juni

Die von der Dachstiftung für individuelles Schenken geförderte Fahrradaktion „Inklusion Rockt & Rollt“ startet in Berlin und fährt in den kommenden Wochen 16 Städte in ganz Deutschland an.

30. Juni

Die Zukunftsstiftung Bildung führt mit Psychologin Andrea Berger die Weiterbildung „Sozial-emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“ durch.

Förderung

Im Jahr 2022 haben über 4.500 Spender*innen und Stifter*innen dem GLS Treuhand e. V. und seinen unselbstständigen Stiftungen ihr Geld anvertraut. Mit diesen Spendeneinnahmen konnten wir in unterschiedlichsten Bereichen 825 mutige, kreative und wegweisende Projekte von 588 gemeinnützigen Organisationen unterstützen. Wir freuen uns sehr darüber und möchten uns dafür bei Ihnen herzlich bedanken.

Insgesamt konnten Förderungen in Höhe von rund 18,1 Mio. Euro (Vorjahr 18,8 Mio. Euro inkl. Zukunftsstiftung Entwicklung bis 30.06.2021) ermöglicht werden. Das gesamte Fördervolumen setzt sich aus den Geldern des GLS Treuhand e. V., der Stiftungsfonds in der Dachstiftung für individuelles Schenken, der Zukunfts- und Themenstiftungen sowie der treuhänderisch verwalteten Stiftungen zusammen.

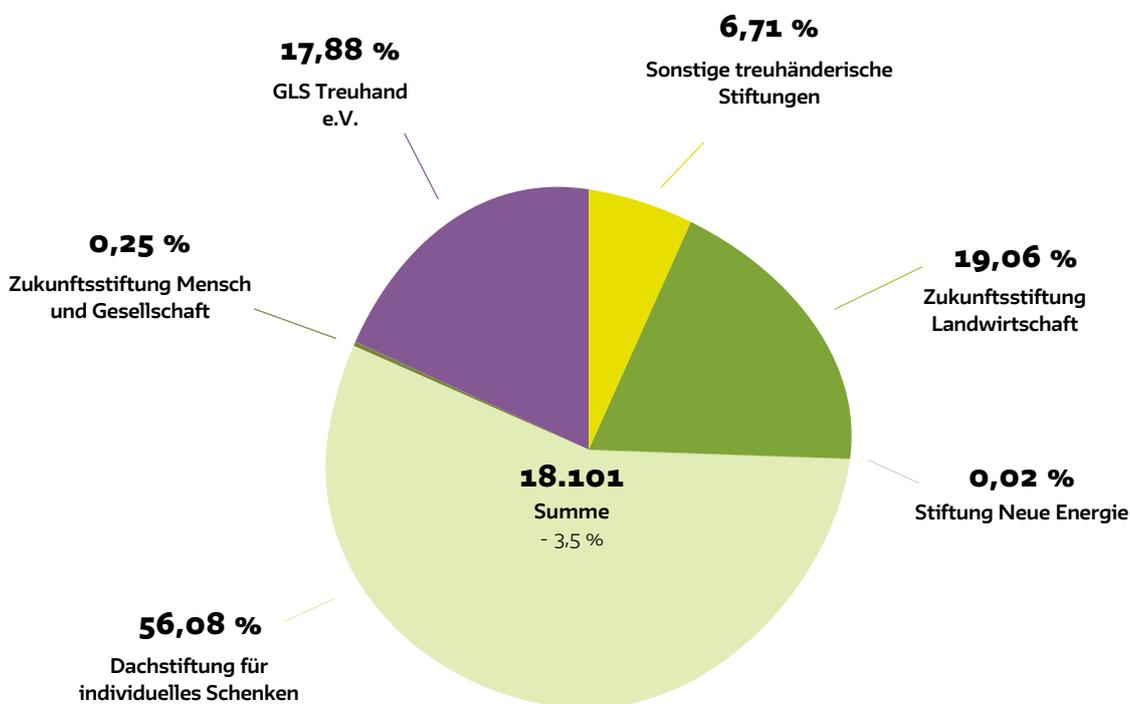
Zuwendungsliste

Alle Zuwendungen, anschaulich auf einer Weltkarte nach Herkunft und Wirkungsbereichen dargestellt, finden Sie online:

gls-treuhand.de/zuwendungen2022

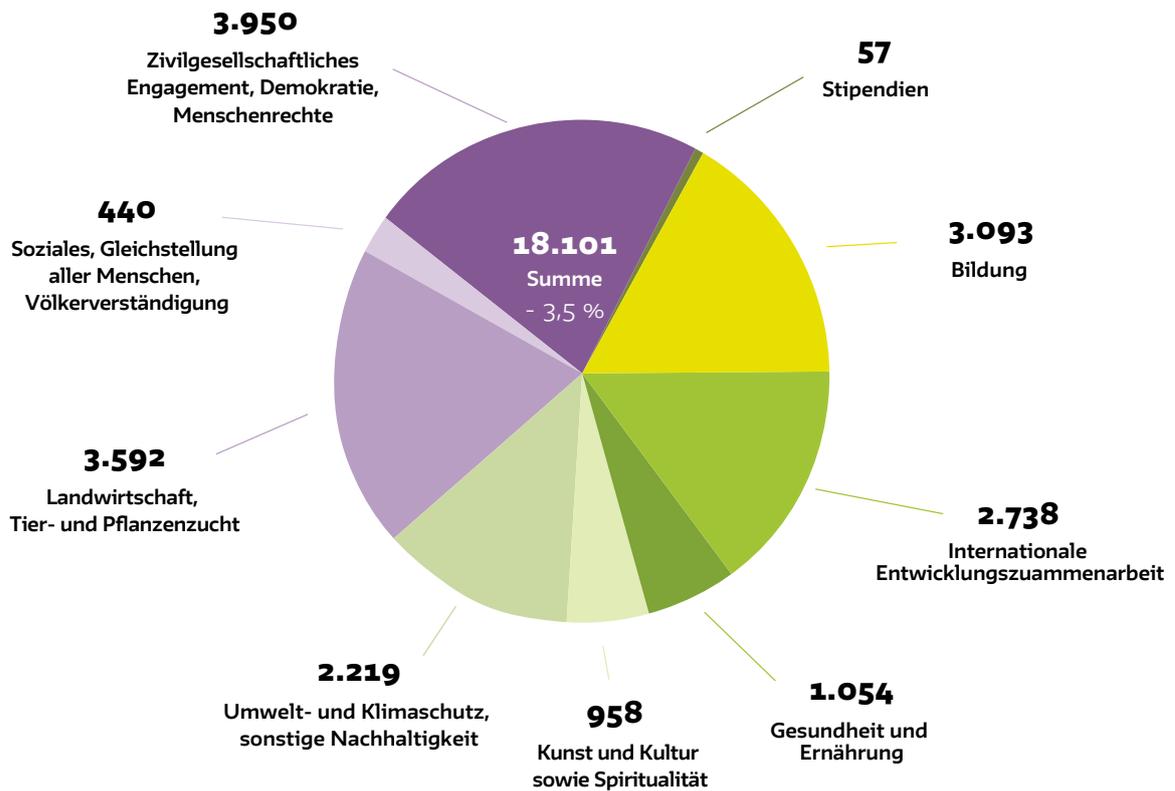


Prozentuale Verteilung der Herkunft der Fördersummen



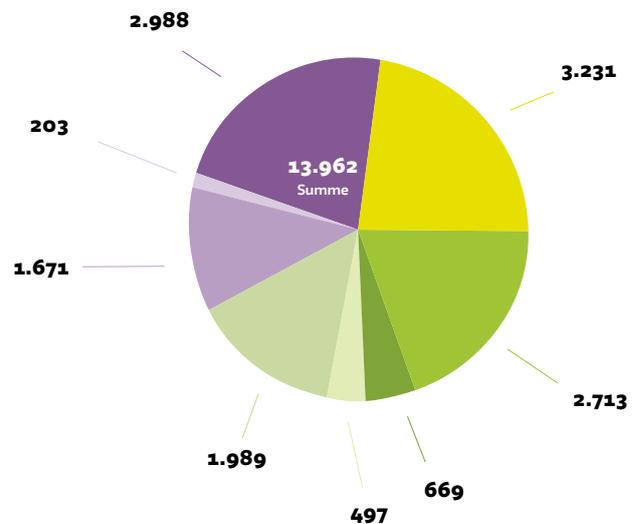
Zuwendungen nach Wirkungsbereichen

(ohne operative Projekte)



Zuwendungen aus der Dachstiftung für individuelles Schenken

Rund 14 Mio. Euro wurden dabei allein von Stiftungsfonds aufgebracht, die durch die Dachstiftung für individuelles Schenken verwaltet werden. Diese Förderungen ergeben nebenstehendes Wirkungsprofil.



27. Juli

Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft mit Veranstaltungen zur Ukraine-Ökolandbau-Förderung ...

28. Juli

... und zum Tierzuchtfonds mit dem Thema „Wie Bio können Hochleistungskühe sein?“ auf der BioFach 2022.



REGIONAL- UND GESELLSCHAFTS-THEMEN



WÄRMEORTE GEGEN LEERSTAND **Solidarisches Einkaufen & Kaffeehaus-Flair**

Die „grüne Perle“ ist Biomarkt – und Begegnungsort. Verwirklicht wurde der Regionalladen in Witten durch die Gründung einer Genossenschaft. Die GLS Treuhand beriet dabei und unterstützte durch Zeichnung von Genossenschaftsanteilen. Mittlerweile zählt die „Wittener Regional Genossenschaft“ rund 360 Mitglieder. Das Projekt steht auch für eine kreative, alternative Entwicklung der Innenstadt: Wie an vielen anderen Orten muss hier Leerstand bewältigt und die Filialkettenwüste belebt werden. Gegenüber liegt das „Café Leye“ – und auch hier findet man mehr als nur Kaffee und Kuchen: Kulturimpulse, Kunstausstellungen, Konzertabende. All das in der originalen Innenarchitektur aus den 1960er Jahren. Die GLS Treuhand unterstützte das charmante Café mit einem Darlehen.

FÖRDERPARTNER*IN Wittener Regional Genossenschaft; Café Leye
GEFÖRDERT DURCH GLS Treuhand e. V.

Zu den vollständigen Artikeln:
gls-treuhand.de/jetzerstrecht



EIN ZUHAUSE FÜR WEIMARS KREATIVE **Maker Space statt Großraumbüro**

Die im Januar 2022 gegründete Häuser für Alle GmbH hat eine alte Münzbank gekauft. Warum? Um 900 m² Freiraum in bester Innenstadtlage Weimars zu sichern – „selbstverwaltet, bezahlbar und unverkäuflich“. In der so genannten „WerkBank“ soll es die lokale Kunst-, Kultur- und Kreativwirtschaft gut haben. Das Projektmodell könnte zur Inspiration für andere werden: Demokratisch organisiert, gemeinnützig ausgerichtet und nachhaltig orientiert. Deswegen unterstützte die GLS Treuhand das Vorhaben. Im Mai 2022 konnte der Kauf gemeinsam mit weiteren Unterstützern realisiert werden. Seitdem wurden Büros bezogen, Räume ausgebaut, Ateliers geschaffen und Initiativen dazu eingeladen, sich im neuen Coworking Space einzubringen und auszuleben.

FÖRDERPARTNER*IN
Häuser für Alle Weimar GmbH
GEFÖRDERT DURCH
GLS Treuhand TREUGEA



GANZHEITLICHE GESUNDHEIT

Zukunft für das Zukunftsdorf Waldhof

Die ersten Gespräche begannen im Sommer, dann – kurz vor Silvester – trocknete die Tinte und die GLS Treuhand besaß ein 18 Hektar großes Areal im hessischen Greifenstein. In der ehemaligen Lungenklinik sollen in den kommenden Jahren eine moderne Gesundheitsversorgung und eine Hausarztpraxis ebenso entstehen wie Kunst, Kultur und Regeneration für Geist und Seele. „Die Alternative wäre ein klassischer gewinnorientierter Investor gewesen, der den Verein und die dort tätige Arbeits- und Lebensgemeinschaft sicher vertrieben hätte“, sagt Hermann Falk, Vorstandsmitglied der GLS Treuhand.

FÖRDERPARTNER Zukunftsdorf Waldhof e. V.
GEFÖRDERT DURCH GLS Treuhand e. V.



GEFÖRDERT!

13. August

Der „erste solidarische Regionalladen“ wird durch Gründung einer Genossenschaft in Witten verwirklicht; GLS Treuhand ist Projektpartner.

ZIVILGESELLSCHAFT

Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen

Das Philosophieren im Sinne eines kritischen und begründungsorientierten Denkens bietet auch jungen Menschen die Chance, ausgehend von ihren Erfahrungen, Herausforderungen der Gegenwart zu begreifen. Damit erwerben sie früh und proaktiv Kompetenzen gegen die Gefahren der Polarisierung, der Abwehr des Fremden und Komplexen. Das Transformatorenwerk Leipzig ermöglichte im Rahmen des Denk-Gesprächs-Kunst-Festivals „Leipzig denkt“ im Oktober 2022 genau das. Sie schufen für diese Altersgruppe vielfältige inspirierende Räume für freien philosophischen Austausch.

FÖRDERPARTNER Transformatorenwerk Leipzig e. V.
GEFÖRDERT DURCH Dachstiftung für
individuelles Schenken

Das Festival im Video:

[youtube.com/
@TransformatorenwerkLeipzig](https://www.youtube.com/@TransformatorenwerkLeipzig)



BILDUNG

No Poverty!

Keine Armut – das ist das Ziel Nummer 1 in der Agenda der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030. Mit dem gleichnamigen Projekt sollten rund 100 junge Menschen sich mit diesem Thema und wie es sie persönlich berührt auseinandersetzen: Was ist Armut, wie entsteht sie, wie zeigt sie sich in Deutschland im Gegensatz zu den Ländern des Globalen Südens? In verschiedenen Formaten lernten die Schüler*innen darüber hinaus, welche Lösungsmöglichkeiten es gegen Armut gibt – global und individuell. Ein emotionaler Austausch entstand und die Teilnehmenden fanden heraus, was sie selbst für eine gerechtere Welt beitragen können.

FÖRDERPARTNER Visioneer gGmbH
GEFÖRDERT DURCH Dachstiftung für
individuelles Schenken

ZIVILGESELLSCHAFT
IN EUROPA

Sonderpreis für russische Menschenrechtsorganisation MEMORIAL

Der Preis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen würdigt das Engagement für die Zivilgesellschaft in Osteuropa. Flankiert wird die Auszeichnung von einem Unterstützungsfonds über 100.000 Euro. Im Juni 2022 wurde die russische Menschenrechtsorganisation MEMORIAL International ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 29. September 2022 auf dem Deutschen Stiftungstag in Leipzig statt. Der Sonderpreis stellt ein Zeichen der Unterstützung dar für die russische Zivilgesellschaft und für alle diejenigen, die sich für eine offene, demokratische Gesellschaft einsetzen. Die GLS Treuhand unterstützt das MEMORIAL International in Moskau.

FÖRDERPARTNER Internationale Gesellschaft MEMORIAL für
historische Aufklärung, soziale Fürsorge und Menschenrecht
UNTERSTÜTZT DURCH GLS Treuhand e. V.



GEFÖRDERT!

23. August

Die GLS Treuhand finanziert gemeinsam mit der GLS Bank die Werkbank Weimar als Co-Working-Space.

25. August

Erste Sitzung des neu formierten Teams der TU Dortmund und der Zukunftsstiftung Bildung im Projekt „BildungsTandems“

26. August

Erstbesuch der GLS Treuhand im Zukunftsdorf Waldhof.

26. bis 28. August

Der erste internationale Weltacker-Gipfel der Zukunftsstiftung Landwirtschaft findet statt.

29. August

Das Projekt „BildungsTandems“ startet durch: Die ersten Jugendlichen werden auf ihre Rolle als Coach vorbereitet.



PROJEKTE GEGEN GEWALT UND AUSGRENZUNG

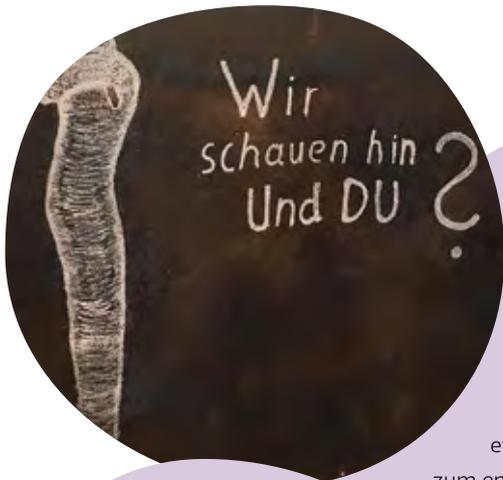
GEFÖRDERT!

MENSCHENRECHTE,
GLEICHBERECHTIGUNG UND
VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

Prävention und Intervention bei Fällen sexualisierter Gewalt – auch in der Freiwilligenarbeit

Physische oder sexualisierte Gewalt ist für Frauen in Afrika allgegenwärtig und auch in der Freiwilligenarbeit ein Thema. Die internationale Freiwilligenorganisation ICYE ist nun dabei, ihre Mitglieder in Afrika zu stärken und Qualitätsstandards aufzustellen, damit sie Fälle professionell und opferzentriert angehen können. Es ist viel zu tun: Handbücher müssen erstellt, Trainings durchgeführt, Strukturen aufgebaut und rund 3.000 Menschen für das Thema sensibilisiert werden. Das Vorhaben konzentriert sich auf Kenia und soll bis Ende September 2023 laufen.

FÖRDERPARTNER International Cultural Youth Exchange ICYE e. V.
GEFÖRDERT DURCH Dachstiftung für individuelles Schenken



AUFKLÄRUNG VON
KIRCHENVERBRECHEN

Initiative Sauerteig kämpft für eine #KircheOhneMissbrauch

Missbrauch in der katholischen Kirche: Im Juni 2022 reichte Andreas Perr, den ein Priester missbraucht hatte, Klage gegen eine Reihe von Verantwortlichen ein, die den Täter deckten, bis hin zum emeritierten Papst Benedikt XVI. Die „Initiative Sauerteig“ unterstützt ihn dabei – mit der Hoffnung, einen Präzedenzfall zu schaffen, der für alle weiteren Betroffenen den Weg ebnet und ein öffentliches Bewusstsein für das Ausmaß des erlittenen Schadens weckt. Hierzu gibt es eine Spendensammelaktion für die Prozesskosten und eine Petition, die fordert, dass nicht die Kirche, sondern der Staat den jahrzehntelangen Missbrauch in der katholischen Kirche untersuchen soll.

Zivilklagen von Missbrauchsoffern unterstützen:

Spendensammelkonto der GLS Treuhand

IBAN: DE63 4306 0967 0013 0227 10

BIC: GENODEM1GLS

Bei der Überweisung als Verwendungszweck bitte „Initiative Sauerteig zum Sammelkonto 2960 4009“ angeben.

NETZWERKPARTNER*IN Initiative Sauerteig
UNTERSTÜTZT DURCH GLS Treuhand e. V.

5. bis 7. September
Die Zukunftsstiftung Bildung organisiert für drei Willkommensklassen einen erlebnispädagogischen Tag im Freizeitwerk Welper.

14. September
Über 1 Mio. Förderung für die Ukraine gesammelt (ca. 500.000 Euro Dachstiftung für individuelles Schenken, ca. 150.000 Euro Stiftung Sophia & über 500.000 Euro Zukunftsstiftung Landwirtschaft für die ökologische Landwirtschaft)

15. September
Vortrag der Zukunftsstiftung Bildung im Rahmen der Europakonferenz des Schulministeriums zu Peer-Learning Projekten.

16. September
Zukunftsstiftung Bildung ermöglicht das Kabarett „Ampel-Gehampel: „Eine Krise geht noch!““ von Wuppertaler Schüler*innen.

SOZIALES UND ZIVILGESELLSCHAFT
Kreativ gegen häusliche Gewalt

Studierende und Alumni der Neuen Schule für Fotografie Berlin entwickelten Fotoarbeiten zu den Themen häusliche Gewalt, Gewaltschutz und Empowerment. Die Werke wurden unter anderem mit Vertreterinnen des Netzwerks brandenburgische Frauenhäuser e. V. diskutiert und schlussendlich unter der Creative Commons Lizenz für die Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung nutzbar gemacht. Die Motive sollen vor allem die vorhandene Stereotype überwinden und stattdessen neue differenzierte Zugänge zur häuslichen Gewalt bieten. Eine Auswahl der Fotografien ist zudem in einer Ausstellung zu sehen.

FÖRDERPARTNER Internationale Akademie für Photographie (IAPH) e. V.
 GEFÖRDERT DURCH Dachstiftung für individuelles Schenken



oben: Ivor:
 „Wenn ich mir was wünschen könnte, wäre es Gesundheit, ganz viel Gesundheit.“

unten: Tagsüber ein Aussichtspunkt auf den Hafen, nachts eine Schlafstätte



SOZIALES, GLEICHSTELLUNG, VÖLKERVERSTÄNDIGUNG
Der Obdachlosigkeit ein Gesicht geben

Die Wanderausstellung ÜBERLEBEN – im Schatten des Glanzes vermittelt berührende wie erschreckende Einblicke in eine Welt abseits der Gesellschaft. Die Schwarz-Weiß-Fotos zeigen den Kontrast zwischen den obdachlosen und den „normalen“ Hamburger*innen, bauen Hemmschwellen ab und wollen Wegweiser sein für Menschen, die Obdachlose unterstützen möchten. Sie vermitteln aber auch einer breiten Öffentlichkeit die Gedanken und Wünsche der wohnungslosen Hamburger*innen.

FÖRDERPARTNER Leben im Abseits e. V.
 GEFÖRDERT DURCH Dachstiftung für individuelles Schenken

GEFÖRDERT!

19. September
 Zukunftsstiftung Bildung organisiert Fahrt der Europa-grundschule Siegfried Drupp und zwei Erasmusklassen auf den Lernbauernhof Schulte Tigges.

22. September
 TREUGEA vergibt Nachrangdarlehen in Höhe von 1,2 Mio. Euro an den Solarpark Henschleben.

23. und 24. September
 Die GLS Treuhand und die Zukunftsstiftungen auf der Generalversammlung der GLS Bank.

26. September
 Jahresbrief der Zukunftsstiftung Landwirtschaft erscheint mit dem Schwerpunktthema „Genschere – Technisierung des Lebendigen?“.

TAG DER ZIVILGESELLSCHAFT & MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022

Für die GLS Treuhand sind seit über 60 Jahren Werte wie Demokratie, Gemeinsinn und Vielfalt handlungsleitend für die Förder- und Stiftungstätigkeit. Sie will die Tatkraft von Bürger*innen und gemeinnützigen Organisationen – kurz der Zivilgesellschaft – stärken, um die Welt ein wenig besser zu machen. Wie kann dies in Zeiten von Krieg und Krisen tatsächlich gelingen? Das haben wir am 10. Juni 2022 mit unseren Mitgliedern, Freund*innen, geladenen Gästen und Mitarbeitenden am „Tag der Zivilgesellschaft“ diskutiert.



Zum Nachschauen:
[gls-treuhand.de/
tagderzivilgesellschaft](https://gls-treuhand.de/tagderzivilgesellschaft)



STADTTEIL-HISTORIKER ERFORSCHEN DAS RUHRGEBIET

Lokale Geschichte entdecken, erkunden & bewahren

GEFÖRDERT!

Was gibt es in der Duisburger Migrationsgeschichte aufzuspüren? Wie werden Kriegsdenkmäler in Hattingen zu kulturellen Lernorten? Und was hat der Bochumer Bergbau mit grüner Energie zu tun? Diese und viele weitere Fragen erforschen die „Stadtteil-Historiker“ in einer knapp zweijährigen Projektphase und werden sie in Form von Ausstellungen, Podcasts und Publikationen beantworten.

Für die 2. Staffel „Stadtteil-Historiker“, die im Dezember 2022 startete, wurden 14 Projekte von einer Expertenjury aus namhaften Ruhrgebietsinstitutionen ausgewählt. Der jüngste Stipendiat ist 15, der älteste Stadtteil-Historiker 76 Jahre alt – sie alle werden mit jeweils 1.200 Euro von der GLS Treuhand und lokalen Kooperationspartnern gefördert. 2024 werden die engagierten Laien-Historiker*innen ihre Forschungsergebnisse in einer selbst gewählten Darstellungsform in „ihrem“ Stadtteil der Öffentlichkeit präsentieren.



Feierliche Stipendienvergabe an Vater und Sohn, die zur Fußballgeschichte in Waltrop forschen.

Laut Hermann Falk beweisen die Forschungsprojekte auch, wie vielfältig spannend das Ruhrgebiet ist: „Jede Geschichte enthält ein Stück Identität, die durch die abschließende Präsentation für andere erlebbar wird. Nur durch den neugierigen Austausch erhalten wir uns eine offene Gesellschaft und gegenseitiges Verständnis. Das kann und muss Zivilgesellschaft gerade in Zeiten der Gegensätze leisten!“

7. und 8. Oktober

Als Gründungsmitglied des „Bündnis Bürgerenergie“ und als Sponsor nimmt die GLS Treuhand am Bürgerenergie-Konvent 2022 teil.

13. Oktober

Die GLS Treuhand steckt mit einem Genussrecht in Höhe von 400.000 Euro die Investition bei dem Bäckereiunternehmen Biokaiser auf.

DAS EIGENE TESTAMENT VERFASSEN

Zukunft schenken

Täglich treffen wir persönliche Entscheidungen, selten jedoch mit mehr Gewicht als bei einer Verfügung von Todes wegen. Und doch gibt es wenige Möglichkeiten, sich über das Vererben und die Testamentsgestaltung auszutauschen. Zusammen mit Axel Janitzki, Fachanwalt für Erbrecht und Notar a.D. bei Barkhoff & Partner in Bochum, schufen daher die Expert*innen der GLS Treuhand 2022 Räume, in denen sich Interessierte rund um die Themen Testament und Vererben informieren konnten. Am 27. Mai fand eine Veranstaltung im Forschungs- und Entwicklungszentrum Witten statt, am 2. Dezember im Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart.

Wer diese Gelegenheiten nutzte, stellte oftmals mit Erstaunen fest, dass es rund um das Testament mehr Kreativität und Gestaltungsspielraum gibt, als zunächst vermutet. Außerdem schätzten die Teilnehmenden den Austausch über den eigenen Nachlass in freier, zugewandter und ungezwungener Atmosphäre.

Dieses Bedürfnis greift die GLS Treuhand auf und bietet nun jährlich vor Ort und digital Informationsveranstaltungen zu diesem Thema an.

Zum Newsletter anmelden und informiert bleiben:
gls-treuhand.de/newsletter



GEFÖRDERT!

KLEINE MENSCHEN, GROSSE KUNST

ChildArt - Verein gegründet und Ausstellung konzipiert

Frühkindliche Malerei als universelle Bildsprache: Seit vielen Jahren sammelt ChildArt-Initiator Norbert Carstens Kinderzeichnungen der letzten 100 Jahre aus aller Welt und erforscht faszinierende Gemeinsamkeiten und aktuelle Entwicklungen. Das Ergebnis von 40 Jahren Sammlung konnte mithilfe der Förderung durch die Zukunftsstiftung Mensch und Gesellschaft auf einer Website präsentiert werden. Die Essenz der Sammlung wird 2023 in Ausstellungen in Deutschland, der Schweiz und dem weiteren Ausland gezeigt.

FÖRDERPARTNER ChildArt. e. V.

GEFÖRDERT DURCH Zukunftsstiftung Mensch
und Gesellschaft

Zum Video:
child-art.org



18. Oktober

Die Zukunftsstiftung Bildung beim Stiftungsnetzwerk Ruhr - Netzwerktreffen in Bottrop.

28. Oktober

Zukunftsstiftung Bildung: Auftaktraining „ZukunftsBande“ – Start des 7. Durchgangs.

31. Oktober

Durch die Nothilfe Ukraine Ökolandbau der Zukunftsstiftung Landwirtschaft wurden 170 Betriebe mit insgesamt 520.000 Euro unterstützt.





PEER-LEARNING-PROGRAMME DER ZUKUNFTSSTIFTUNG BILDUNG

Hand in Hand durch den Schulübergang

VON SOPHIE LÖHLEIN

Geschäftsführerin Zukunftsstiftung Bildung

GEFÖRDERT:

Neuer Alltag, neue Gesichter, neue Herausforderungen: Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule ist eine große Veränderung, die bei vielen Kindern mit Unsicherheiten einhergeht. Wie gut, wenn es ältere Schüler*innen gibt, die diesen Schritt bereits gemeistert haben, den Grundschulkindern nun mit ihren Erfahrungen zur Seite stehen können und dabei selbst in ihren sozialen Kompetenzen reifen. Genau darum geht es im Peer-Learning-Programm „BildungsTandems“.

Im Frühjahr 2022 starteten die „BildungsTandems“ als gemeinsames Projekt der TU Dortmund und der Zukunftsstiftung Bildung, gefördert durch die RAG-Stiftung. Ältere Schüler*innen und Grundschulkindern arbeiten dabei Hand in Hand, lernen von- und miteinander – partizipativ, selbstwirksam und unterstützend.

Der große Zulauf zeigt, wie wichtig aktuell die Begleitung von Schüler*innen bei Bildungsübergängen ist: Im Frühling waren es noch knapp 10 teilnehmende Schulen im Ruhrgebiet – seit Ende 2022

sind bereits mehr als 50 dabei. Dass diese Art der Unterstützung gerade seit 2022 stark nachgefragt ist, hängt sicher auch mit den teilweise gravierenden Nachwirkungen der pandemiebedingten Schulschließungen in den Vorjahren zusammen.

Weitere Peer-Learning-Programme der Zukunftsstiftung Bildung sind „BildungsBande Berlin“ und „ZukunftsBande – Nachwuchskräfte coachen Jugendliche“. Bei der „ZukunftsBande“ geht es um die Unterstützung von jungen Menschen im Übergang von Schule zu Beruf. Andere Einzelprojekte der Zukunftsstiftung Bildung: Ausflüge mit Willkommensklassen in Bochum, Bauernhofbesuche mit Grundschulkindern aus Dortmund und fachliche Weiterbildungen von Lehrkräften.

Stattdessen konnten diese Projekte durch die finanzielle Unterstützung von: Berliner Senat, Dachstiftung für individuelles Schenken der GLS Treuhand, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), Deutsche Postcode Lotterie, Haleakala-Stiftung, ProFiliis-Stiftung, RAG-Stiftung, Stiftung Chancen für Kinder, Stiftung W und zahlreichen Einzelpersonen.

November

Eröffnungsveranstaltungen für „ZukunftsBande“: Hier treffen die Coaches zum ersten Mal auf ihre Schüler*innen.

8. November

Die Zukunftsstiftung Bildung nahm am Vernetzungstreffen von Reporterfabrik zum Thema „Medienkompetenz in der Schule“ teil.

12. November

Die BioBoden Genossenschaft wird mit dem taz panter Preis „Klima für Gerechtigkeit“ ausgezeichnet.

LANDWIRTSCHAFT, TIER- UND PFLANZENZUCHT

Die Zukunft unserer Nahrung ist Vielfalt!

VON ANNIKA BROMBERG UND JYTTE VON SALIS

Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Die neue Gentechnik wird u.a. mit dem Versprechen beworben, Züchtungsprozesse zu vereinfachen sowie Zeit und Geld zu sparen. Sie gilt Vielen als Allheilmittel gegen Folgen des Klimawandels, Hunger oder übermäßigen Pestizideinsatz. Dabei ist die seit Jahren wiederholte Darstellung als „Lösung aller Probleme“ einseitig und gefährlich. Es braucht keine punktuellen Eingriffe, sondern eine umfassende Neubetrachtung der Pflanze.

Damit die Pflanze mit Umweltveränderungen und Krankheiten zurechtkommt, sollte sie eher in ihrer Widerstandsfähigkeit gestärkt und darf nicht isoliert von ihrer Umgebung betrachtet werden. Denn gesunde und vielfältige Ökosysteme haben einen wesentlichen Einfluss auf die Gesundheit unserer Kulturpflanzen.

Diese Vielfalt stärken unter anderem die Züchtung und der Anbau von Getreidepopulationen. Sie bestehen aus unterschiedlichsten Pflanzentypen, also verschiedenen Linien einer Getreideart (z. B. Dinkel), die gemeinsam auf einem Feld gesät werden. In einer Aussaat befinden sich dann beispielsweise trocken-tolerante Pflanzen und solche, die besonders gut mit starker Feuchtigkeit umgehen können. So haben Getreidepopulationen die Möglichkeit, ganz ohne den Einsatz von Pestiziden und mineralischer Stickstoff-Düngung mit Extremwetterereignissen umzugehen. Gleichzeitig zeigen sie sich widerstandsfähig gegen Krankheiten.

Damit unsere Lebensmittel in Zukunft vielfältig, gesund und gentechnikfrei bleiben, fördert der Saatgutfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft innovative Ansätze wie die Entwicklung von Getreidepopulationen und die Arbeit von ökologischen (und gentechnikfreien) Züchtungsinitiativen.

Mehr unter:
saatgutfonds.de



und
zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/ueber-uns/aktuelles/2022/jahresbrief/



GEFÖRDERT!

17. November

Die GMO-Free Europe-Veranstaltung von „Save Our Seeds“ (Zukunftsstiftung Landwirtschaft) findet im EU-Parlament in Brüssel statt.

25. November

GLS Treuhand vergab Stipendien für 14 Stadtteil-Historiker*innen aus 9 Städten des Ruhrgebiets.

29. November

Zukunftsstiftung Landwirtschaft nahm einen Spendenscheck über 60.000 Euro von der Spielberger Mühle für ukrainische Bio-Betriebe entgegen.

Auswege aus vergessenen Krisen

DR. ANNETTE MASSMANN,

Vorstand GLS Zukunftsstiftung Entwicklung

Alle Partner der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung kämpften mit langen Lockdowns. 2022 führte der Krieg Russlands in der Ukraine zu enormen Teuerungen. Wirtschaftliche Erholung ist nicht in Sicht. Doch die Kraft der Gemeinschaft hilft, alltagstaugliche Lösungen für ein Leben in Würde zu finden. Zwei Beispiele.

GEFÖRDERT!



Die Kinder der Bright Future School erleben eine ganzheitliche Bildung. Zu den Unterrichtsfächern gehören auch Grundlagen des organischen Landbaus. Während der Coronapandemie versorgte der Schulgarten die gesamte Schulgemeinschaft mit Obst und Gemüse.

Uganda: Die Verantwortung der Gemeinschaft

In den grünen Hügeln Ugandas liegt die Bright Future School. Hier unterrichten 15 Lehrer*innen 330 Schüler*innen. Die Schule war aufgrund von Corona 22 Monate lang geschlossen. Der Lockdown führte zu großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, verstärkt durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine.

25 Kinder wurden am Schultor abgegeben – ihre Eltern verstarben oder konnten sie nicht mehr versorgen. Doch mit dem Einsatz aller Lehrer*innen sowie der Förderung durch die GLS Zukunftsstiftung Entwicklung gab es praxisnahe Lösungen.

Die 25 Waisen wurden im Speisesaal untergebracht, der dank der Förderung entsprechend ausgestattet werden konnte. Langfristig sollen die Schüler*innen in besser situierten Familien untergebracht werden. Dank der Lehrer*innen und Ihrer Spenden haben die Kinder eine Perspektive.

FÖRDERPARTNER*IN Bright Future School / ACICA
GEFÖRDERT DURCH GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
www.zukunftsstiftung-entwicklung.de



Santos Nelson Flórez Carrera ist Kleinbauer. Er nahm zwischen 2019 und 2021 an den Schulungen ACICAs zu organischem Landbau teil. Schnell entwickelte er sich zu einem Experten für Baumschulen. Mittlerweile ist er als Gärtner für die Pflege der Baumschulen bei ACICA zuständig.

Peru: Neue Aussichten im Hochland

Victor Sánchez Acosta wuchs in San Marcos, im Norden Perus auf über 4.000 Metern Höhe auf. Hier setzt er sich dafür ein, den abgelegenen Gemeinden im Hochland Ansätze für eine tragfähige Entwicklung zu vermitteln. Die Kooperation führte zur Gründung der Organisation ACICA.

2019 war ACICA so gefestigt, dass ein Großprojekt mit Teilförderung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung möglich wurde. Bergbauer*innen in zwölf Gemeinden konnten sich durch organische Landbauschulen und gezielte Farminvestitionen Ernährungssicherheit und -souveränität erarbeiten und ihre Widerstandsfähigkeit gegen die Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels erhöhen. Während der Lockdowns 2020 und 2021 arbeiteten sie und ihre Berater unverdrossen weiter – mit Erfolg. Die Gemeinden blicken nun den Entwicklungen in Peru selbstbewusst und souverän entgegen.

1. Dezember

Auf saveourseeds.org unterschrieben über 420.000 Menschen für weiterhin strenge gesetzliche Regulierungen von CRISPR-CAS u.ä. Gentechniken.

7. Dezember

Weiterbildung der Zukunftsstiftung Bildung: „Peer-Learning in Aktion. Demokratiepädagogische Ansätze in der Schule.“

13. Dezember

Letzte Sitzung des Vorstands der GLS Treuhand in diesem Jahr. Insgesamt tagte der Vorstand in diesem Jahr 43 Stunden in 21 Sitzungen.



Jahresabschluss 2022

Unser Wirtschaftsjahr im Überblick

Das Jahr 2022 war geprägt durch große Herausforderungen, die auch heute noch die Arbeit des GLS Treuhand e. V. stark beeinflussen – die globalen Folgen der Corona-Pandemie und der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sind nur zwei Beispiele. Die Inflation, gestiegene Energiepreise und der Fachkräftemangel haben uns ebenfalls stark herausgefordert. Im Hinblick auf die schrecklichen Ereignisse und deren humanitären Folgen sind wir entgegen aller unserer schlimmsten Befürchtungen erstaunlich gut durch das Wirtschaftsjahr gekommen und konnten durch Ihre Unterstützung, sowie durch unsere Förderpartner*innen und Unternehmen, an den wir finanziell beteiligt sind, ein ausgeglichenes Jahresergebnis in 2022 verzeichnen.

JAHRESABSCHLUSS 2022

Wir sind angetreten, um über Schenkungen zivilgesellschaftliche Entwicklungen zu befördern. Als gemeinnützige Organisation, die ihre Mittel nicht „horten“, sondern stets im Fluss halten möchte, ist die Hauptkennzahl unserer Arbeit daher nicht der Vermögenszuwachs, sondern die für Förderungen bereitgestellten Mittel. Ebenso erachten wir zunehmend die sozial-ökologische und transformative Wirkung unserer Vermögensanlagen selbst als ein wesentliches Merkmal unserer Tätigkeit.

Die meisten Kennzahlen unterliegen einer jährlichen Schwankung. Auffällig war in 2022 die vermehrte Aktivität zur Stiftungsneugründung, während Zustiftungen und widerrufliche Schenkungen abnahmen. In der Vermögensanlage mussten wir einige Beteiligungs- und Darlehensausfälle beklagen, die wir jedoch durch Zuschreibungen wenigstens zum Teil ausgleichen konnten.

Bei den Förderungen lag in 2022 das besondere Augenmerk auf der Ukraine. Über die Dachstiftung für individuelles Schenken konnten gut 500.000 Euro, über die Zukunftsstiftung Landwirtschaft über 600.000 Euro und über die GLS Treuhand etwa 150.000 Euro an Spenden und Stiftungsgeldern für Ukrainehilfen auf den Weg gebracht werden.

14. Dezember

Durch die Nothilfe Ukraine Ökolandbau der Zukunftsstiftung Landwirtschaft wurden 170 Betriebe mit insgesamt 600.000 Euro unterstützt.

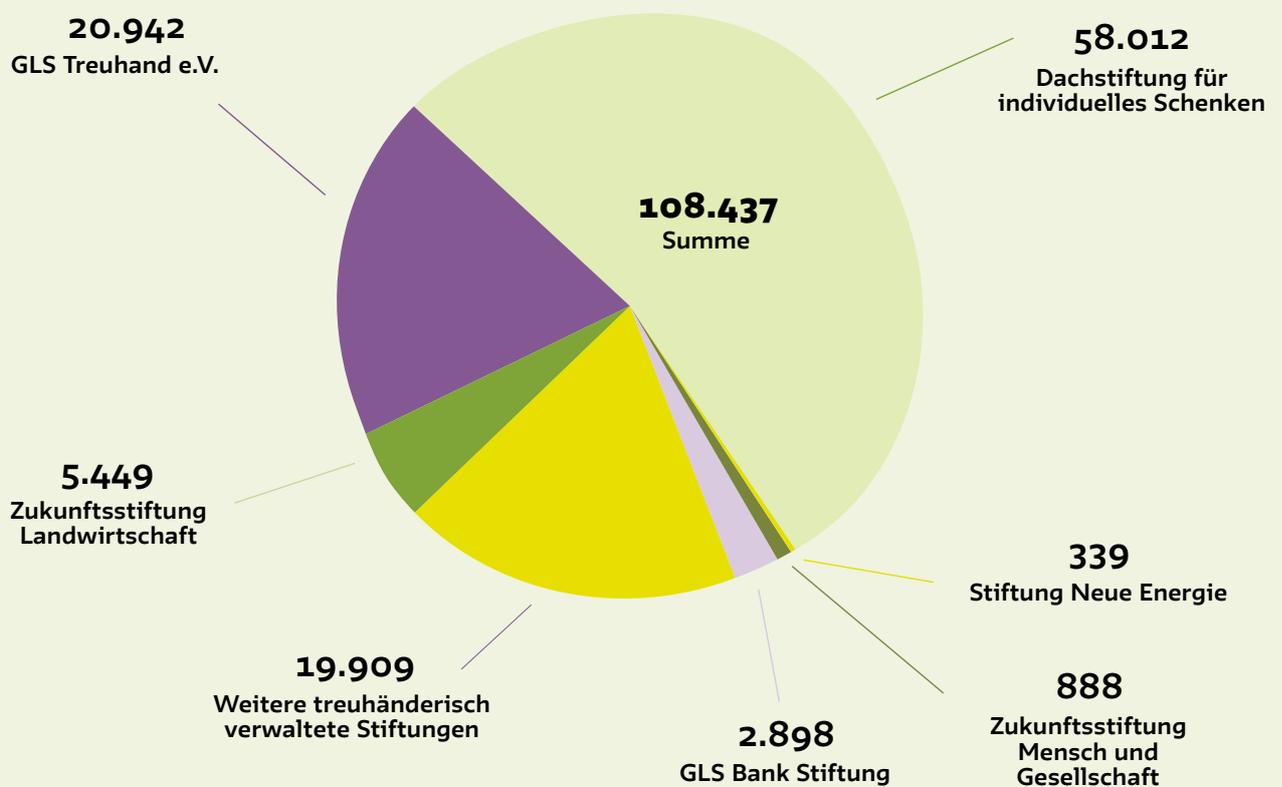
20. Dezember

Kauf des Zukunftsdorfs Waldhof durch die GLS Treuhand.

Vermögensverwaltung

Die konsolidierten verwalteten Finanzanlagen des Vereins einschließlich seiner unselbstständigen Stiftungen bestehen aus Beteiligungen, Wertpapieren, Darlehen sowie Sparbriefen und Festgeldern. Sie erhöhten sich zum 31.12.2022 um 1,4 % auf 108,4 Mio. Euro (Vorjahr 106,9 Mio. Euro). Davon wurden 80 % im Vermögenspooling GLS TREUGEA angelegt, das entspricht einer Summe von 86,9 Mio. Euro (Vorjahr 85,9 Mio. Euro) inkl. Risikovorsorge.

Verteilung der konsolidierten verwalteten Finanzanlagen nach Stiftungen



Alle Zahlen in Tausend Euro (T Euro)

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

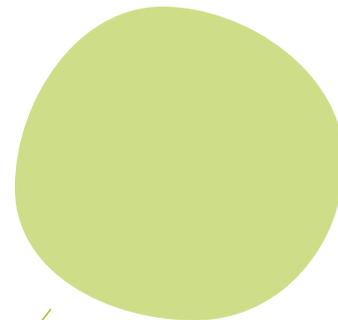
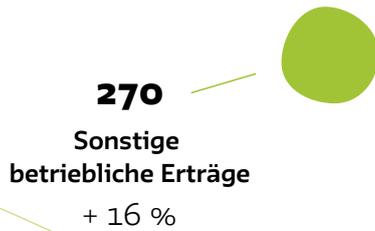
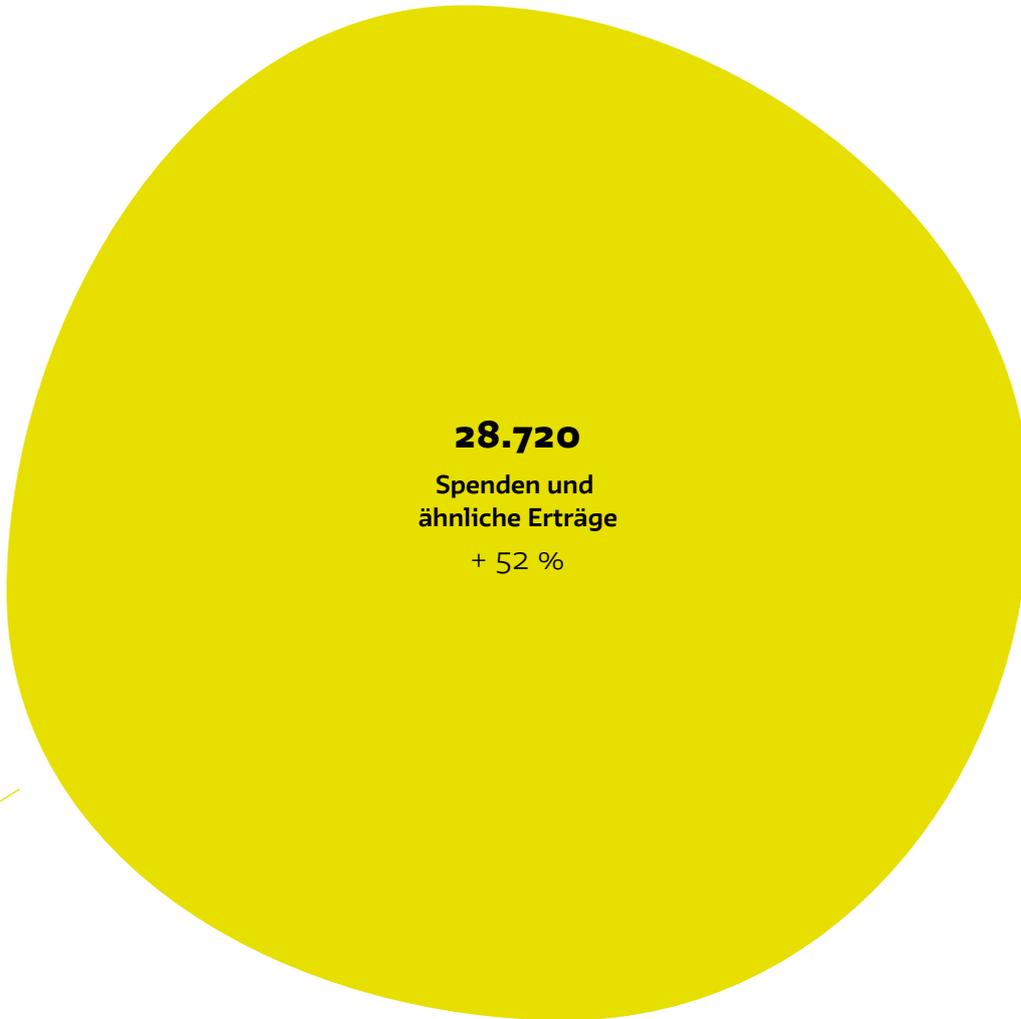
Unter dem Dach des GLS Treuhand e. V. befinden sich insgesamt 15 unselbstständige Stiftungen. Jede dieser Stiftungen erstellt zum Ende des Jahres einen eigenen, von unserem Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschluss. Die einzelnen Abschlüsse werden im Gesamthaus durch eine Konsolidierung zusammengefasst.

Mittelherkunft

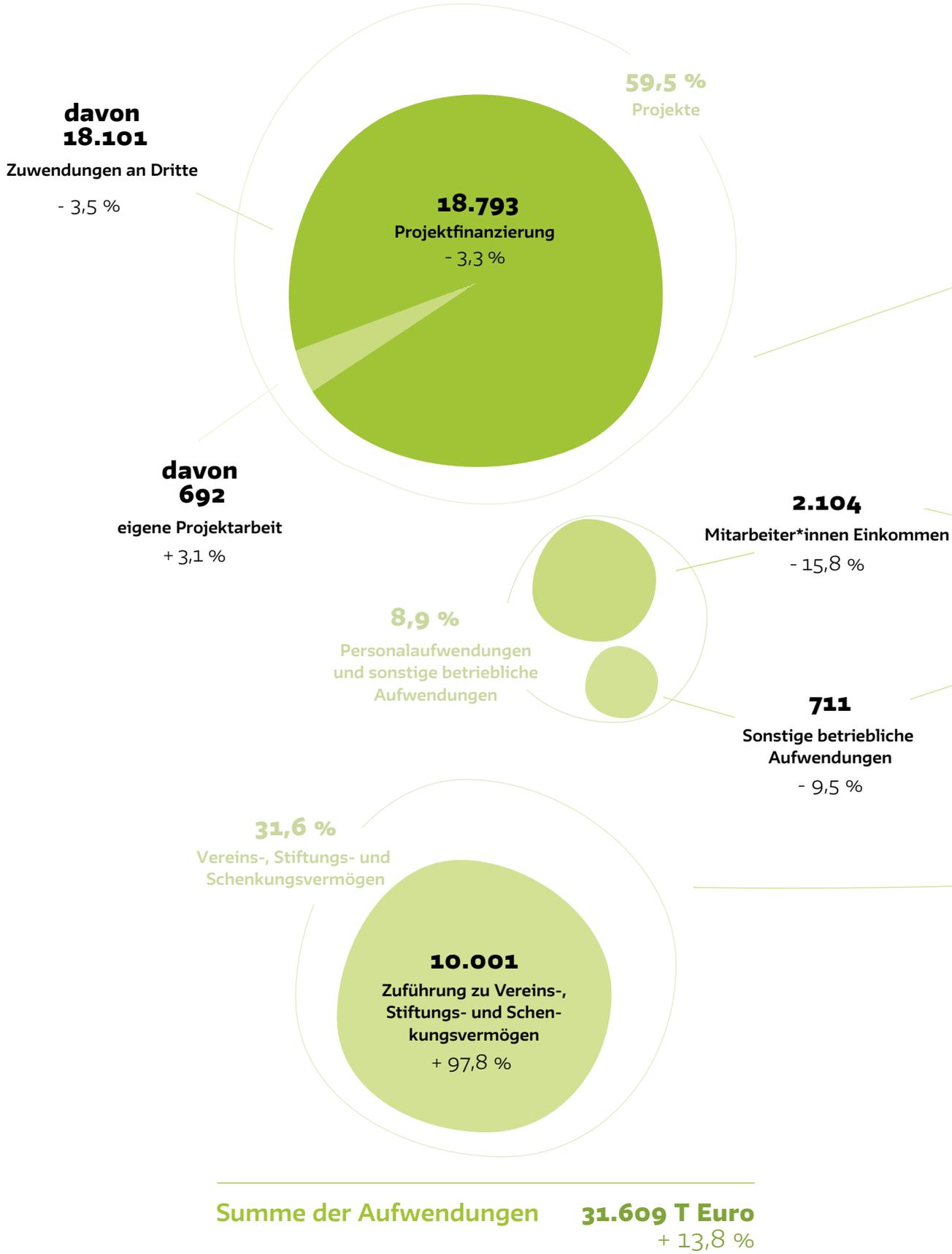
Der überwiegende Teil unserer Einnahmen stammt aus Stiftungs-, Schenkungs- und Nachlasszuflüssen. Insgesamt freuen wir uns über einen außerordentlich hohen Zugang in diesem Jahr in Höhe von 28,7 Mio. Euro (Vorjahr 18,9 Mio. Euro). Der größte Anteil des Zuwachses liegt in neugegründeten Stiftungsfonds in der Dachstiftung für individuelles Schenken. Darüber hinaus konnten wir in 2022 Zustiftungen in Höhe von 147 T Euro (Vorjahr 1.320 T Euro) und widerrufliche Schenkungen in Höhe von 747 T Euro (Vorjahr 1.918 T Euro) verbuchen.

Die Nettoerträge aus der Vermögensverwaltung als tragende Quelle der Finanzierung unserer gemeinnützigen Projekte und unserer Arbeit reduzierten sich um 6 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro. Die Ursache dafür liegt, wie im Vorjahresbericht erläutert, am Sondereffekt des Immobilienverkaufs in 2021 sowie einigen zum Teil vorsorglichen Wertberichtigungen und entspricht nun fast wieder dem Niveau aus 2020.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten in erster Linie die Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 113 T Euro (Vorjahr 70 T Euro), die Mitgliedsbeiträge in Höhe von 14 T Euro (analog Vorjahr) sowie die Verwaltungsbeiträge für die selbstständigen Stiftungen und die Sondervermögen des GLS Treuhand e. V. in Höhe von insgesamt 65 T Euro (analog Vorjahr).



Summe der Erträge 31.609 T Euro
+ 13,8 %



Mittelverwendung

Die uns anvertrauten Spenden und Vermögenserträge gaben wir in 2022 mit 18,1 Mio. Euro (Vorjahr 18,8 Mio. Euro) unmittelbar weiter an gemeinnützige Projekte.

Insbesondere durch die Gründung neuer Stiftungsfonds in der Dachstiftung für individuelles Schenken wurden 10 Mio. Euro (Vorjahr 5 Mio. Euro) dem Stiftungs- und Schenkungsvermögen zugeführt, so dass dieses Vermögen durch seine Vermögenserträge langfristig und nachhaltig gemeinnützig wirken kann. Die operative Tätigkeit in Höhe von knapp 700 T Euro entsprach dem Vorjahresniveau. Damit wird sichtbar, dass auch in 2022 die unmittelbaren und mittelbaren Förderungen wiederum leitendes Motiv für unsere Arbeit waren.

In 2022 reduzierten sich die Aufwendungen für Mitarbeiter*innen-Einkommen um 15,8 % auf 2,1 Mio. Euro (Vorjahr 2,5 Mio. Euro). In erster Linie hängt dies mit der Verselbstständigung der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung zum 01.07.2021 zusammen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 9,5 % auf 711 T Euro (Vorjahr 785 T Euro). Insgesamt wird deutlich, dass wir das höhere Volumen mit gleichbleibenden Mitarbeitenden- und Sachkostenanteilen bewältigen. Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unser Team!

Konsolidierte Bilanz

GLS Treuhand e. V. mit treuhänderischen Stiftungen zum Stichtag 31. Dezember 2022

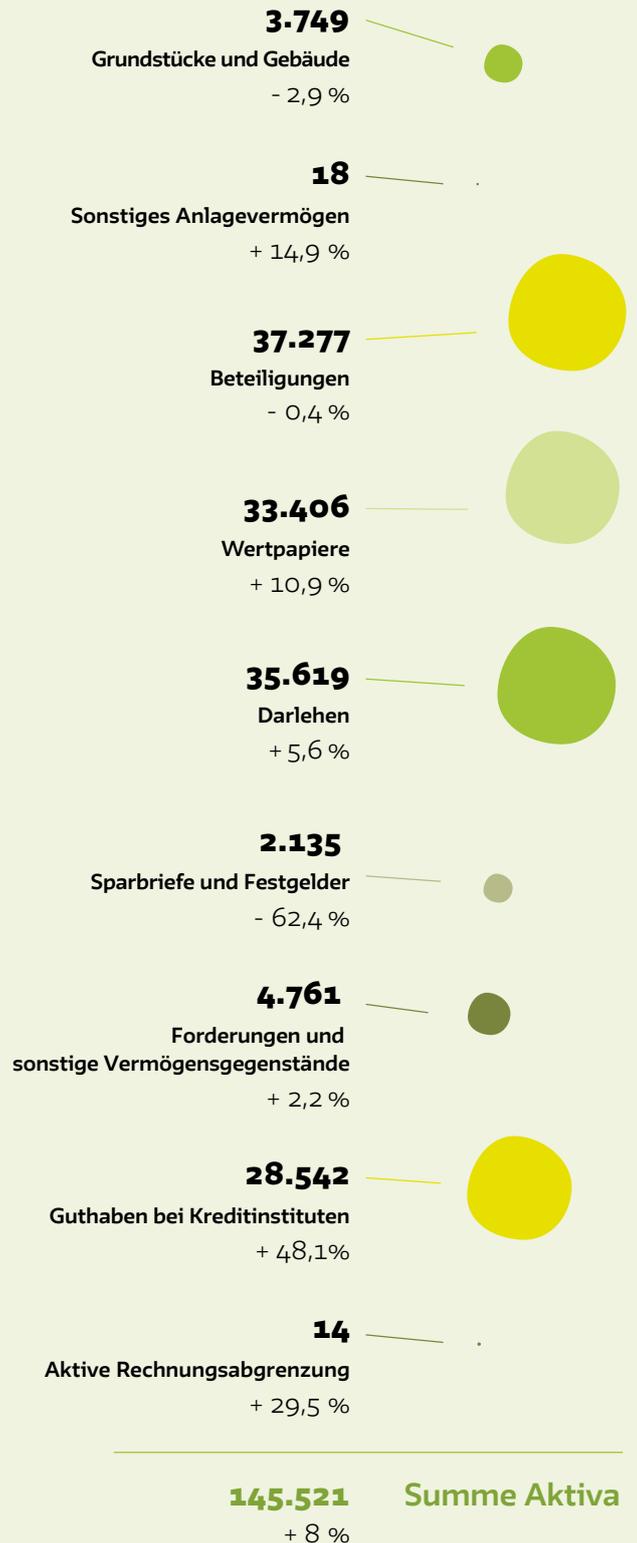
Erfreulich – unser treuhänderisch verwaltetes Gesamtvermögen wuchs in 2022 um 8 % auf 145,5 Mio. Euro (Vorjahr 134,8 Mio. Euro). Über das uns entgegengebrachte Vertrauen freuen wir uns sehr und möchten uns bei Ihnen dafür ganz herzlich bedanken.

Aktiva

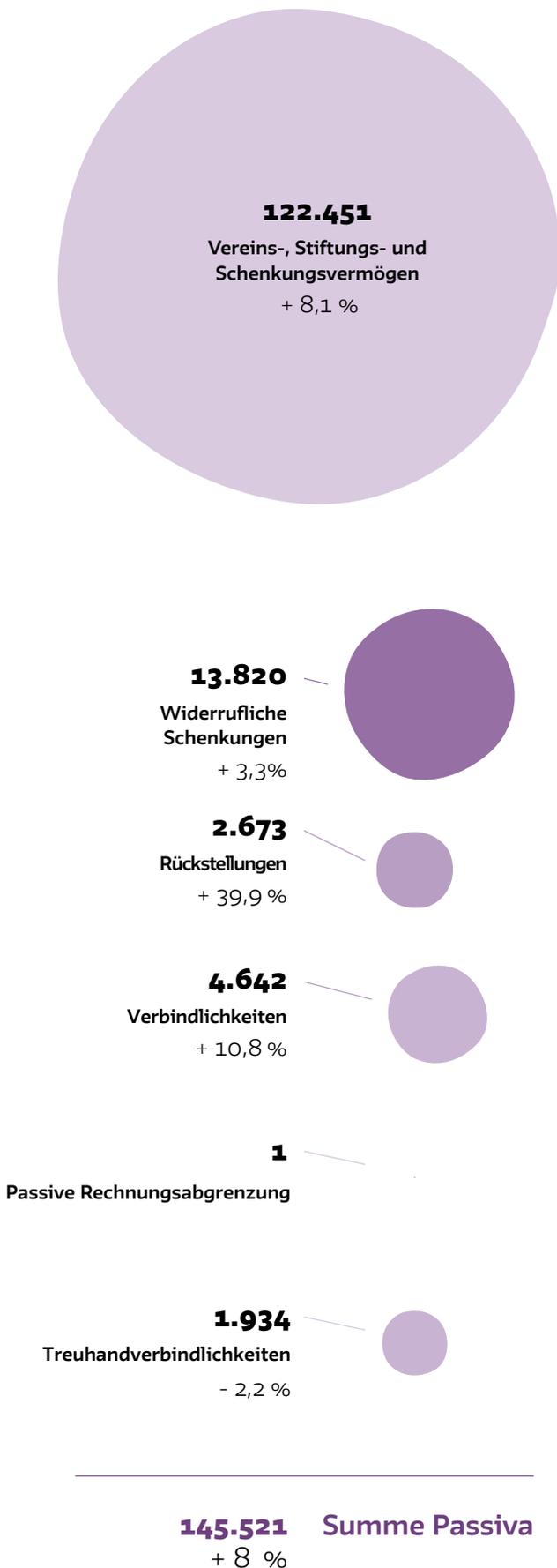
Das Anlagevermögen setzt sich aus den Sach- und Finanzanlagen zusammen. Bei den Sachanlagen erhielt der GLS Treuhand e. V. in 2022 aus einem Nachlass zwei Immobilien in Schleswig-Holstein in guter Lage. Erläuterungen zu den Finanzanlagen lesen Sie bitte ab Seite 31 im Bericht zur Vermögensverwaltung. Die Forderungen entsprechen mit über 4,7 Mio. Euro ungefähr dem Vorjahresniveau. Das Guthaben bei Kreditinstituten ist um gut 9 Mio. Euro angestiegen. Das liegt ebenfalls in erster Linie an der Gründung neuer Stiftungsfonds in der Dachstiftung für individuelles Schenken, vor allem noch kurz vor Jahresende. Die liquiden Mittel werden in 2023 zeitnah angelegt. So hat der GLS Treuhand e. V. Anfang 2023 zum Beispiel in das Zukunftsdorf Waldhof investiert.

Passiva

Die widerruflichen Schenkungen sind um 3,3 % auf 13,8 Mio. Euro angestiegen (Vorjahr 13,4 Mio. Euro). Ein erheblicher Anteil der Rückstellungen von knapp 2,7 Mio. Euro (Vorjahr 1,9 Mio. Euro) liegt in den Rückstellungen für zugesicherte Zuwendungen in Höhe von knapp 1,6 Mio. Euro (Vorjahr 1,4 Mio. Euro). Die Verbindlichkeiten sind um 10,8 % auf 4,6 Mio. Euro (Vorjahr 4,2 Mio. Euro) angestiegen. Einen großen Anteil daran tragen drei größere Nachlässe in Abwicklung im GLS Treuhand e. V., die erst nach den Endabrechnungen lt. Erblasser*innen verwendet werden. Die Treuhandverbindlichkeiten entsprechen mit 1,9 Mio. Euro dem Vorjahreswert.



Alle Zahlen in Tausend Euro (T Euro), Prozentwerte: Verhältnis 2021 zu 2022



Aktiva:

Grundstücke und Gebäude: zumeist geerbte Immobilien, die wir den Auflagen der Erblasser*innen entsprechend verwalten. Sie unterliegen einer Abschreibung.

Sonstiges Anlagevermögen: Vermögensgegenstände, die über einen längeren Zeitraum im Verein verbleiben und über mehrere Jahre abgeschrieben werden, als Beispiel Inventar.

Beteiligungen: Summe vieler einzelner sozial-ökologischer Beteiligungen. Darunter auch Genossenschaftsanteile und stille Beteiligungen an der GLS Gemeinschaftsbank.

Wertpapiere: bspw. festverzinsliche Staats- und Unternehmensanleihen. Darüber hinaus sind depotverwahrte Genussscheine und sozial-ökologische Fonds enthalten.

Darlehen: Darlehen an gemeinnützige Einrichtungen und andere, vor allem als Nachrangdarlehen.

Sparbriefe und Festgelder: langfristige Spareinlagen bei der GLS Gemeinschaftsbank, im geringen Umfang auch bei anderen sozial-ökologischen Geldhäusern.

Forderungen: bspw. ausstehende Zinszahlungen aus Finanzanlagen, aus 2021: große Forderung aus Immobilienverkauf, die über mehrere Jahre beglichen wird und Erträge erzielt.

Guthaben bei Kreditinstituten: Bestand aller Girokonten.

Aktive Rechnungsabgrenzung: erforderlich, wenn geleistete Zahlungen mehrere Jahre betreffen.

Passiva:

Vereins-, Stiftungs- und Schenkungsvermögen: das Vermögen setzt sich zusammen aus den freien Rücklagen des Vereins, dem Vermögen aller unselbständigen Stiftungen und Stiftungsfonds, den Schenkungen mit Auflagen und den sonstigen Rücklagen.

Widerrufliche Schenkungen: bei widerruflichen Schenkungen handelt es sich um Schenkungen, die unter bestimmten vertraglich vereinbarten Voraussetzungen widerrufen werden können.

Rückstellungen: überwiegend handelt es sich um Rückstellungen für zugesicherte Zuwendungen.

Verbindlichkeiten: der größte Anteil besteht aus Verbindlichkeiten aus Darlehen und aus Nachlässen. Darlehen: von Mitgliedern und Schenker*innen zur Verfügung gestellte Gelder, die - verzinst oder zinslos - an andere gemeinnützige Einrichtungen weitergereicht werden. Nachlässe: in der Abwicklung befindliche Nachlässe, die wir nach Endabrechnung entsprechend den Willen der Erblasser*innen einsetzen.

Passive Rechnungsabgrenzung: erhaltene Rechnung im laufenden Jahr für Folgejahre.

Treuhandverbindlichkeiten: Gelder, welche die GLS Treuhand aus sonstigen laufenden Treuhandvorgängen verwaltet.

Jahresabschluss GLS Treuhand e. V.

Ohne treuhänderische Stiftungen

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Erträge	2021 T Euro	2022 T Euro
Spenden und ähnliche Erträge	1.574	5.468
Erträge aus Vermögensverwaltung	11.537	7.034
Erträge aus Kostenerstattungen		
<i>Sachkostenerstattungen</i>	145	106
<i>Personalkostenerstattungen</i>	774	535
Beiträge	617	644
Übrige Erträge	59	32
Summe der Erträge	14.706	13.819

Aufwendungen	2021 T Euro	2022 T Euro
Zuwendungen an Dritte	3.125	3.258
Projektaufwendungen	52	40
Personalaufwendungen	2.356	2.116
Aufwendungen der Vermögensverwaltung	4.555	5.883
Sachaufwendungen und bezogene Leistungen	527	387
Übrige Aufwendungen	22	11
Zuführung zum Vereins- und Schenkungsvermögen	4.000	2078
Zuführung zur freien Rücklage	69	46
Summe der Aufwendungen	14.706	13.819

GLS Treuhand e.V. Bilanz 2022

Bilanz 2022		Aktiva		2021	2022
				T Euro	T Euro
Sachanlagen 3.561 - 2,8 %	[	Grundstücke und Gebäude		3.648	3.543
		Sonstiges Anlagevermögen		16	18
Finanzanlagen 98.265 + 1,4 %	[	Beteiligungen		32.495	32.332
		Wertpapiere		25.999	29.166
		Darlehen		33.524	35.407
		Sparbriefe und Festgelder		4.900	1.360
Umlaufvermögen 26.767 + 82,6 % + 29,5 %	[	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5.192	5.108
		Guthaben bei Kreditinstituten		9.464	21.659
		Aktive Rechnungsabgrenzung		11	14
		Summe Aktiva		115.249	128.607
		Passiva		2021	2022
				T Euro	T Euro
Vereins- und Schenkungsvermögen 30.890 + 7,0 % - 1,6 %	[	Freie Rücklagen		14.799	14.844
		Umschichtungsrücklage		5.755	5.531
		Schenkungen mit Auflage		6.857	6.844
		Sonstige Rücklagen		1.464	3.671
Rückstellungen 1.804 + 87,3 %	[	Widerrufliche Schenkungen		3.642	3.582
		Rückstellungen für zugesicherte Zuwendungen		654	1.133
Verbindlichkeiten 90.396 + 13,3 % - 2,2 %	[	Sonstige Rückstellungen		309	671
		Verbindlichkeiten aus Darlehen		1.582	1.539
		Verbindlichkeiten aus Nießbrauch		550	526
		Verbindlichkeiten aus Nachlässen		1.176	1.583
		Verbindlichkeiten GLS TREUGEA		76.035	85.956
		Sonstige Verbindlichkeiten		447	792
		Passive Rechnungsabgrenzung		-	1
		Treuhandverbindlichkeiten		1.978	1.934
		Summe Passiva		115.249	128.607

Diese Übersicht zeigt den Jahresabschluss des Vereins GLS Treuhand im engeren Sinne.

Die Gemeinschaftsanlage GLS TREUGEA

Das uns anvertraute Vermögen von Stifter*innen wird in der **GLS TREUGEA (TREU**händerisch **GE**meinschaftlich **AN**legen) gebündelt und gemeinschaftlich sozial-ökologisch angelegt. Neben dem Verein GLS Treuhand und den Stiftungsfonds in der Dachstiftung für individuelles Schenken beteiligen sich weitere zwölf Treuhandstiftungen. Die Einlagen in GLS TREUGEA summierten sich zum 31.12.2022 auf 97,86 Mio. Euro.

Die hohen Energiepreise sowie ein starkes Sonnenaufkommen haben sich positiv auf unsere Investitionen in erneuerbare Energien ausgewirkt. Gleichzeitig stellten die hohen Kosten für Energie und andere Ressourcen viele der Unternehmen, in welche wir investiert sind, vor Herausforderungen. Insgesamt konnten wir einen Ertrag nach Kosten von 1,5 % erwirtschaften.

Neu investiert haben wir beispielsweise in die Münchener Kindertagesstätte Haarg GmbH, den NE-Solarpark Henschleben mit Batteriespeicher und die Co-Working-Initiative Werkbank Weimar, sowie in die 9 Bürger, eine Genossenschaft für altersgerechtes Wohnen.

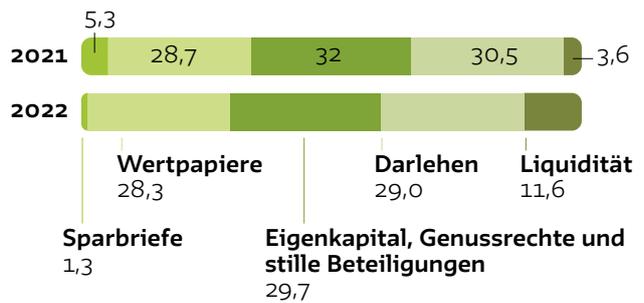
Anlage- und Risikoklassen

Das GLS TREUGEA-Vermögen ist auf verschiedene Anlageklassen aufgeteilt. Sie sollten möglichst divers sein, um ein gutes Chancen-Risiko-Profil des Vermögens zu erreichen. Neben den Anlageklassen bieten die Risikoklassen ein Ordnungsprinzip, auf dessen Grundlage wir die Entwicklung unseres Portfolios steuern und bei Bedarf als Risikovorsorge Einzelwertberichtigungen vornehmen.

In 2022 haben wir gut 50 % unserer Neuinvestitionen in Wertpapieren getätigt. Dies ist vor allem den anziehenden Zinsen geschuldet, wodurch wieder festverzinsliche und risikoarme Investitionen ermöglicht wurden. Durch Einlageerhöhungen der Stifter*innen ist die Quote an Liquidität stark angestiegen. Bei den neuen Nachrangdarlehen haben wir durch eine breite Streuung erneut großen Wert auf eine risikoaverse Investitionspolitik gelegt.

Die Risikoklasse 5 hat 2022 deutlich zugenommen. Dies liegt einerseits an einem sehr schwachen Börsenumfeld und andererseits daran, dass wir in unserer Risikopolitik entschieden haben, auf Pauschalwertberichtigungen zu verzichten und verursachungsgerechter verstärkt auf Einzelwertberichtigungen zu setzen.

Vermögen nach Anlageklassen



Vermögen nach Risikoklassen*

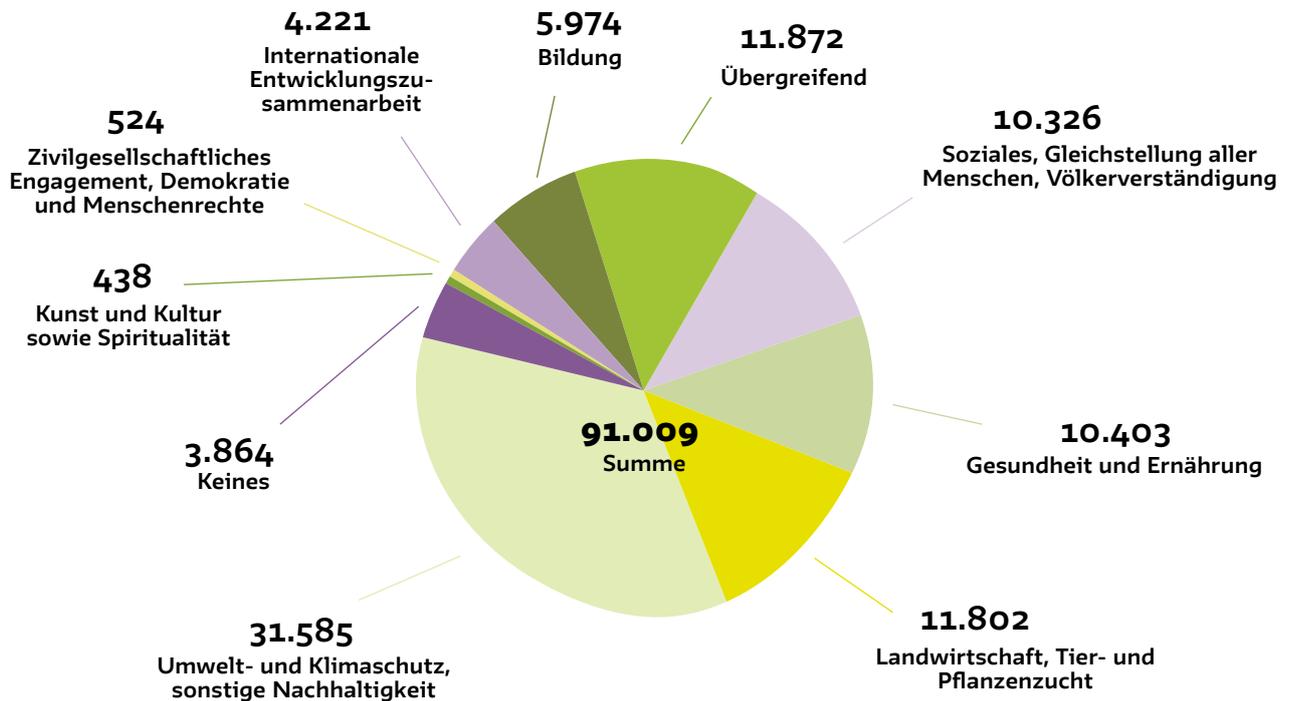


Alle Angaben in Prozent

Anmerkung: Die Liquidität in der Übersicht der Risikoklassen wird in diesem Jahresbericht erstmals berücksichtigt. Werte der Risikoklasse 5 auf Basis der Buchwerte nach Einzelwertberichtigung.

Wirkung GLS TREUGEA

Investitionen und Projektförderungen des GLS TREUGEA-Vermögens nach WIRKUNGSBEREICHEN



VERMÖGENSVERWALTUNG

Wirkungsbereiche

Zum zweiten Mal berichten wir ausführlich zu der sozial-ökologischen Wirkung unseres TREUGEA-Portfolios. Gegenüber des Vorjahrs haben wir bei der Zuordnung der Wirkindikatoren einige Anpassungen vorgenommen. Dabei geben wir eine Übersicht nach Wirkungsbereichen und Wirkungsklassen. Online stellen wir zudem die SDGs als einen weiteren Wirkindikator dar. Für den Bereich erneuerbare Energie zeigen wir dieses Jahr unsere Wirkung anhand von Sektor-spezifischen Indikatoren detaillierter auf der nächsten Seite.

Wir haben den Anspruch, einen möglichst großen Anteil unseres Portfolios nah an den gemeinnützigen Zielen unserer Stifter*innen auszurichten. Die Aufteilung nach **Wirkungsbereichen** zeigt auf, wie stark wir in den jeweiligen Bereichen investiert sind.

Einige Investitionen sind so breit aufgestellt, dass sie sich nicht zu einem spezifischen Bereich zuordnen lassen und daher als „übergreifend“ angegeben sind (etwa unsere Anteile an nachhaltigen Banken). Andere Investitionen tragen zu keinem Wirkungsbereich bei – dies umfasst alle konventionellen Investitionen und bestimmte verantwortungsvolle Investitionen nach den beschriebenen **Wirkungsklassen**.

Einzelübersicht über alle GLS TREUGEA Investitionen & Analyse nach SDG:
gls-treuhand.de/investitionen2022



Wirkungsklassen

Die Einteilung nach **Wirkungsklassen** dient der Messung der Wirkungsstärke unseres Portfolios. Unser Vermögensmanagementteam nimmt sie anhand der Definitionen in unseren Anlagerichtlinien sowie eines internen Zuordnungsleitfadens vor. Das aktuelle Bild zeigt ein wirkungsstarkes Portfolio. Unsere Anlagerichtlinien geben für die einzelnen Kategorien bestimmte Rahmenvolumen vor (s. unten), welche wir in allen Bereichen einhalten.

Impact Investments sind nicht nur geprägt von hohen Nachhaltigkeitsstandards, sondern auch von einem hohen Maß an „Additionalität“. Das bedeutet, dass voraussichtlich ohne wirkungsorientierte Investor*innen wie der GLS Treuhand keine positive Wirkung eintreten würde. Im Vordergrund steht somit die gesellschaftliche Wirkung, wofür teilweise niedrigere Renditen in Kauf genommen werden. Unsere Zielmarke ist mindestens 20 % Impact Investments in unserem Portfolio.

Thematische Investments tätigen wir in Bereichen, die der Definition nach wichtig für gesellschaftliche Transformationen sind, aber darüber hinaus keine besondere Wirkung aufweisen. Ein Beispiel ist hier eine Anlage im Bereich erneuerbare Energien, die sich wirtschaftlich rechnet und neben dem Beitrag zur Energiewende und dem damit inbegriffenen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel aber keine weiteren besonderen

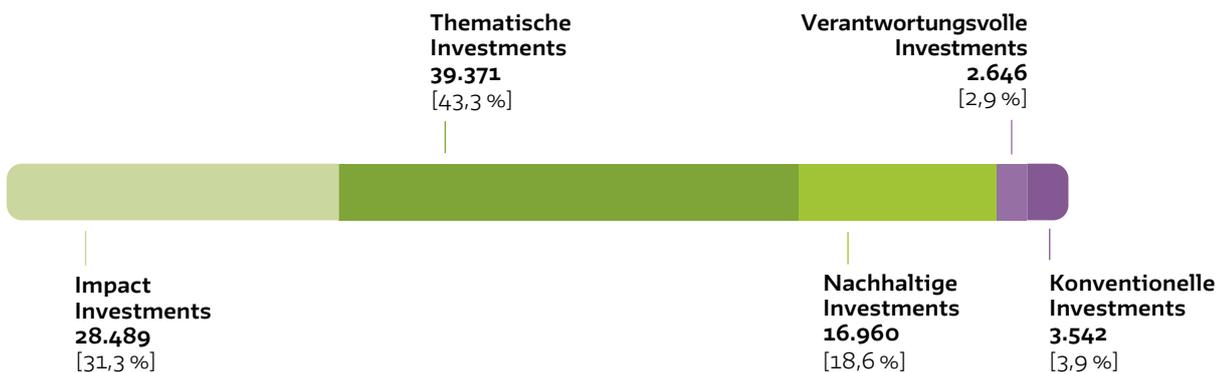
Wirkungsmerkmale aufweist. Unsere Zielmarke ist, mindestens 50 % unseres Portfolios aus Impact Investments oder thematischen Investitionen zu bilden.

Nachhaltige Investments umfassen Bereiche, die nicht unmittelbar für essenzielle Transformationen benötigt werden, sondern traditionelle Produkte oder Dienstleistungen anbieten. Die Unternehmen rücken dabei aber im Rahmen der Anlagekriterien ESG – Environmental Social Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) in den Fokus und heben sich somit von der Konkurrenz ab. Für nachhaltige Investments haben wir keine eigene Zielmarke definiert.

Verantwortungsvolle Investments zeichnen sich durch die Einhaltung von Negativ-Kriterien aus, welche in unseren Anlagerichtlinien und unserem Zuordnungsleitfaden definiert sind. Zu den Negativ-Kriterien zählen neben typischen Ausschlusskriterien (Rüstung, Tabak u.a.) auch Unternehmen, die ihr Geld direkt oder indirekt überwiegend mit fossilen Energieträgern verdienen, sowie weiteren Sektor-spezifischen Kriterien. Unsere Zielmarke ist, dass maximal 15 % unseres Portfolios aus konventionellen oder verantwortungsvollen Investitionen besteht.

Konventionelle Investments fallen in keine der oben genannten Kategorien und weisen keine signifikanten Bemühungen oder Ausschlusskriterien im Bereich ESG auf. Aktiv investieren wir nur in Ausnahmefällen in diesem Bereich. Unsere Zielmarke im Portfolio liegt hier bei maximal 5 %.

Verteilung GLS TREUGEA nach Wirkungsklassen



Blick auf das Zukunftsbild Erneuerbare Energien

Seit 2021 arbeiten wir in Kooperation mit der GLS Bank mit den sogenannten Zukunftsbildern an einer ganzheitlichen Wirkungsmessung der Direktinvestitionen in unserem Portfolio. Diese beinhalten klare Indikatoren, durch welche die Investitionen objektiv und tiefergehend analysiert und in Bezug auf ihre Wirkung beurteilt werden. Insgesamt gibt es sechs Zukunftsbilder mit jeweils individuellen Kriterien.

In diesem Jahresbericht legen wir den Fokus auf das Zukunftsbild Erneuerbare Energien. Mit unseren Investitionen möchten wir den Ausbau und damit die Energiewende unterstützen.

Insgesamt fallen 24 unserer Direktinvestitionen in den Bereich erneuerbare Energien, hierunter zählen Blockheizkraftwerke, Solarkraft und Windkraft. Auch die Bürgerwerke eG (Anbieter von 100 Prozent Ökostrom) und die DIVE Turbinen GmbH & Co. KG (ein Wasserkraftturbinen-Hersteller) fallen unter das Zukunftsbild Erneuerbare Energien. Erfasst wurden die Daten von 22 von 23* Investitionen. Im Folgenden liegt der Fokus auf der Wind- und Solarkraft.

Die Projektgesellschaften, in welche wir investiert sind, haben überwiegend Beteiligungs-

kreise, in welchen vor allem KMUs und natürliche Personen stark vertreten sind. Nur bei zwei Gesellschaften liegt der Anteil von institutionellen Großanlegern bei über 35 %. Bürger*innen vor Ort sind hingegen bei vier Investitionen nennenswert beteiligt; bei drei davon zwischen 22 % und 24 % und bei einer Projektgesellschaft mit 70 %. In der folgenden Grafik sind die Durchschnittswerte nach Buchwert gewichtet dargestellt.

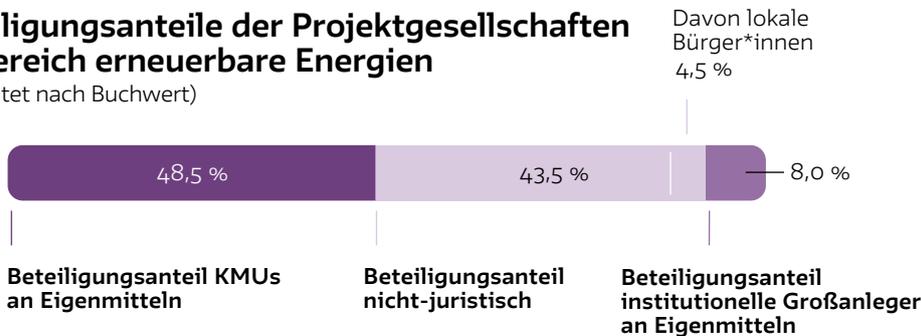
Windkraft

Im Bereich Windkraft tätigten wir zwölf Direktinvestitionen. Insgesamt haben wir dadurch 65 Windkraftanlagen mitfinanziert. Bis auf einen Windpark, welcher sich in Griechenland auf der Insel Tinos befindet, stehen alle Windparks in Deutschland. Hiervon befinden sich sechs der Direktinvestitionen in Bayern, zwei in Nordrhein-Westfalen und jeweils eine in Baden-Württemberg, Brandenburg und Niedersachsen. Drei der zwölf Direktinvestitionen sind sogenannte „Wind im Wald“-Projekte.

ZUKUNFTSBILDER

Beteiligungsanteile der Projektgesellschaften im Bereich erneuerbare Energien

(gewichtet nach Buchwert)



* Eine Direktinvestition ist aufgrund der Kombination von Solarkraft und Blockheizkraftwerk nicht für unsere Analyse passend, weshalb wir lediglich bei 23 Investitionen eine Erhebung der Daten angefragt haben.

Solarkraft

Im Bereich Solarkraft haben wir neun Direktinvestitionen erfasst. Sieben Investitionen sind hierbei in Solarparks auf einer nicht-landwirtschaftlichen Freifläche. Lediglich ein Solarpark befindet sich auf einer landwirtschaftlichen Freifläche. Insgesamt ergibt die Nennleistung der Solarparks über 57.000 Kilowatt-Peak (kWp). Der NE-Solarpark Henschleben hat als einziger Solarpark, in den wir investiert haben, einen Batteriespeicher.

Alle befragten Solarparks und Windparks, welche Angaben zu ihren Schaltanlagen gemacht haben, gaben an, dass diese mit dem klimaschädlichen Schwefelhexafluorid (SF6) isoliert sind. Dies ist jedoch üblich, da leider weiterhin die Marktverfügbarkeit von Schaltanlagen ohne SF6 in Deutschland äußerst schwierig ist, auch wenn es regulatorische Bemühungen gibt, hier zukünftig einzugreifen.

NACHGEFRAGT
Stephan Riedel, Geschäftsführer der NE-Solarpark Henschleben GmbH & Co. KG

Zukunftsbild Erneuerbare Energie: Solarstrom

Wie kam der Solarstrom nach Henschleben?

Stephan Riedel (SR): In Henschleben gab es eine große Deponiefläche, die sich aufgrund der Altlasten im Boden nicht für die Landwirtschaft eignete – wohl aber für einen Solarpark. naturstrom hat diese Fläche rekultiviert und mit regionalem Saatgut wieder nutzbar gemacht. Ein Teil wird durch Schafe beweidet, wofür eine lokale Schäferin gewonnen wurde – so entsteht ein guter Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Welchen Beitrag leistet die Energieproduktion in Henschleben für die Region?

SR: Die bislang errichteten Anlagenteile produzieren Strom für den Jahresbedarf von etwa 5.000 Dreipersonenhaushalten. Die Standortkommune profitiert zudem von regelmäßigen Pachteinnahmen.

Was waren die Meilensteine 2022 und wo lief es nicht wie geplant?

SR: Die Installation des Batteriespeichers im Januar war ein absolutes Highlight – immerhin ist Henschleben der erste Solarpark von naturstrom, der mit einem Speicher kombiniert ist. Im weiteren Jahresverlauf haben wir den zweiten Anlagenteil errichtet. Einziger Wermutstropfen: Der zweite Bauabschnitt konnte 2022 nicht mehr ans Netz angeschlossen werden, da der örtliche Verteilnetzbetreiber ein Umspannwerk nicht schnell genug ausgebaut hatte.

Wie geht es weiter?

SR: Wir wollen den Solarpark dieses Jahr noch einmal um rund 7 Megawatt erweitern. Nach Abschluss dieses letzten Bauabschnitts beträgt die Leistung dann 23 Megawatt – eine stattliche Größe.

Vielen Dank für das Gespräch!



Zum vollständigen Interview:
gls-treuhand.de/jetzerstrecht





Das GLS Treuhand-Team im Dezember 2022 – im gemeinsamen Jahresrückblick formte sich das Motto „Jetzt erst recht!“

Bildnachweise

Titel: Gesellschaft Bochum-Donetsk e. V.

S. 1: Fotos Dr. Hermann Falk und Nikolai Fuchs: Tanja Muennich

S. 4: Foto Mädchen mit Ukraine-Fahne: Stefan Dreesmann

S. 8: Foto Tafel mit Megaphon vor openPetition Büro (o. l.): Jacqueline Neuwerth, openPetition gGmbH I Foto Menschen vor Reichstagsgebäude (o. m.): BBK e. V.

S. 9: Foto Mann am Pult, Veranstaltung KASA (u. l.): Stiftung Werkstatt Ökonomie I Foto Kinder auf Schaukel (u. r.): Camphill-Schulgemeinschaften e. V.

S. 10: Fotos zerstörtes Haus und zerstörtes Verkehrsschild (o. l.): arthelps I Foto Mädchen mit Ukraine-Fahne (u. l.): Stefan Dreesmann

S. 11: Fotos Team Stiftung Sophia und Stromausfall: Stiftung Sophia

S. 12: Foto Team (o. r.): Team Decoder I Foto Feld in Ukraine (u. l.): Kozak Organic

S. 13: Foto Logo Memorial (o. l.): Nobel Prize Outreach

S. 14: Foto Frau organisiert Konvoi (m. l.): Mission Lifeline I Foto schwarz-weiß mit Megaphon (u. l.): KARUNA eG, Jörg Richert, kollasch kollarfoto.com I Foto Mädchen im Bus (u. r.): arthelps

S. 20: Foto Café (o. r.): Cafe Leye I Frau mit Möhren (o. r.): Jan Hagelstein I Foto Team am Tisch des Zukunftsdorfs Waldhof (m. r.): Bernardo Sánchez Lapuente I Foto Team vor Haus (u. l.): Werkbank Weimar

S. 21: Foto vor SDG-Projektion (o. r.): I VISIONEERS gGmbH I Bild „No War“ (u. r.) und Logo: MEMORIAL International

S. 22: Foto „Wir schauen hin“ (m. l.): Initiative Sauerteig

S. 23: Foto Mutter mit Baby auf dem Arm (o. r.): Celina Löschau – Empowering Connections I Foto Frau mit Mädchen „Frei sein von Zuschreibungen“ (m. r.): Laura Volgger – Empowering Connections I Fotos Ivor und Bank als Schlafstätte (u. l.): Leben im Abseits e. V.

S. 24: Foto Stadtteil Historiker Ruhrgebiet, Stipendienvergabe: Florian Dürkopp, GLS Treuhand

S. 25: Foto Menschen am Strand (o. r.): Stocksy I Foto Mädchen malt und gemaltes Bild (u.): Norbert Carstens, ChildArt. e. V.

S. 26: Foto Abschlussveranstaltung (o. l.): Florian Dürkopp, GLS Treuhand

S. 27: Foto Getreide (u. r.): Forschung und Züchtung Dottenfelder Hof

S. 28: Foto Kinder (m. l.): Bright Future School/GLS Zukunftsstiftung Entwicklung 2021 I Foto Santos Nelson Flórez (m. r.): ACICA/GLS Zukunftsstiftung Entwicklung 2021

S. 29: Titelfoto Jahresabschluss: Helgy Quelle Canva

S. 44: Foto Stephan Riedel sowie beide Fotos Solarpark: Naturstrom AG

S. 45: Teamfoto: Florian Dürkopp



Was schenkst du?

Schon ab 10 Euro -
richtig viel bewirken:
schenken-wirkt.de



**Jetzt Teil unseres Netzwerks
werden – und Neues aus der Welt
des Stiftens und Schenkens erfahren.**

Jetzt für den Newsletter anmelden:
gls-treuhand.de/newsletter



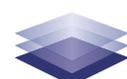
Impressum

Herausgeber: GLS Treuhand e.V.
Redaktion: Elaine Bach, Florian Dürkopp und Katrin Schubert
Mitarbeit: Das gesamte Team der GLS Treuhand
Gestaltung: neues handeln AG
Druck: Druckerei Hitzegrad GmbH
Stand: Mai 2023

GLS Treuhand e.V.
44774 Bochum
Vorstand: Dr. Hermann Falk, Nikolai Fuchs

Besuchsadresse: Christstraße 9, 44789 Bochum
Telefon: +49 234 5797 5120
Telefax: +49 234 5797 5188
info@gls-treuhand.de
www.gls-treuhand.de

Spendenkonto:
GLS Gemeinschaftsbank eG
BIC GENODEM1GLS
IBAN DE63430609670013022710



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft